

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 39 JULI/AUGUST 2010



Seiten 3 – 6

DIE ZUKUNFT

Ortsplanung: Halbinsel schützen, Zentrum entwickeln

Seite 10

DAS ENDE

Schulhaus Biregg:
Nach 42 Jahren ist Schluss

Seite 15

DER WANDEL

Kultur: Aus dem Kulturbatzen wird der Horwer Kulturpreis

In dieser Ausgabe

Ortsplanung: Plan der Zukunft	3
Ortsplanung: Schwerpunkte	4
Ortsplanung: Halbinsel schützen	5
Ortsplanung: Neuauflage Wegmatt	6
Umwelt: Landwirte fördern Artenvielfalt	7
Umwelt: Gemeindepersonal fährt Velo	8
Sommer: Schiffsausflüge ab Kastanienbaum	9
Bildung: Tschüss...Schulhaus Biregg	10
Bildung: Ferienpass 2010	11
Gesellschaft: Soziale Beratungsdienste	12
Amtlich: Gratulationen	13
Amtlich: Zivilstandsrichten	13
Amtlich: Baubewilligungen	13
Amtlich: Handänderungen	14
News: Kulturbatzen wird Kulturpreis	15
Politik: Einwohnerratspräsident 2010	16
Politik: Mai-Sitzung Einwohnerrat	17
Fischauge	17
Parteien	18
Leserbriefe	19
Vereine	20
Gesellschaft: Horw erhält Blindenkreisel	24
Veranstaltungskalender	24



Manuela Bernasconi,
Gemeinderätin
Baudepartement

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist ein aufwändiges Verfahren, das viel Zeit beansprucht, aber auch eine interessante Auseinandersetzung mit unserem Lebensraum ermöglicht. Die von Gemeinderat, Baudepartement, Verwaltung und Kommissionen erarbeiteten Unterlagen wurden vom Einwohnerrat an der Mai-Sitzung beschlossen. Damit verbunden ist die Empfehlung an die Stimmbevölkerung, der Revision des Zonenplanes sowie dem Bau- und Zonenreglement zuzustimmen.

Horw hat viele Qualitäten, die mit der Ortsplanungsrevision noch gestärkt werden. Unser Ziel war es, die Bedürfnisse der Menschen und der Umwelt gleichermaßen zu berücksichtigen. Deshalb wurden während dem Planungsprozess umfassende Interessenabwägungen gemacht, die zu den nötigen politischen Entscheidungen führten. Der Mitwirkung der Bevölkerung wurde grosses Gewicht beigemessen.

Liebe Horwerinnen und Horwer! Ihre aktive Beteiligung am Planungsprozess hat auf das Planungsergebnis Einfluss genommen. Einige aufgezeigte, zukünftige Entwicklungsschritte gaben zu angeregten Diskussionen Anlass. Sie wurden teilweise kontrovers diskutiert und fanden schlussendlich ansatzweise oder gar Aufnahme in der Ortsplanung. Eine Gesamtrevision der Ortsplanung muss Raum bieten für Visionen und darf Anstösse geben zur Auseinandersetzung mit dem Lebensraum unserer Gemeinde. Auf der Halbinsel wurde das Schutzanliegen von uns stark gewichtet und daher wurde sehr zurückhaltend eingezont. Das Gebiet rund um den Bahnhof wird dagegen verdichtet und bietet grosses Potenzial für ein zukunftsgerichtetes Horw mit einem starken Zentrum. Die nun vorliegenden Unterlagen erfüllen die Anforderungen einer zeitgemässen Ortsplanung. Sie ermöglichen uns, in den kommenden Jahren die Entwicklung von Horw zu steuern und umzusetzen.

Ich lade Sie deshalb ein, der vorliegenden Ortsplanung vorbehaltlos zuzustimmen und damit Horw für die Zukunft zu stärken.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 39, Juli/August 2010
Erscheinungstermin: 25. Juni 2010

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Urs Strebler (Baudepartement, Fotos)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 16. August 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
September 2010, erscheint am 27. August 2010.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12. August 2010, 08.00 Uhr,
für Ausgabe September 2010, erscheint am
27. August 2010.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Im Zentrum wachsen, die Halbinsel schützen:
diese beiden Zielsetzungen verfolgt die
Ortsplanungsrevision der Gemeinde Horw.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 40 FREITAG, 27.8.2010

So soll die neue Horwer Ortsplanung aussehen

Festsetzungsinhalt

Bauzonen

- Zentrumszone 1.3
- Zentrumszone 0.9
- Zentrumszone 0.7
- Zentrumszone Bahnhof
- Kernzone Winkel und Dorf
- viergeschossige Wohnzone 0.75
- dreigeschossige Wohnzone 0.55
- dreigeschossige Wohnzone 0.45
- zweigeschossige Wohnzone 0.35
- zweigeschossige Wohnzone 0.30
- zweigeschossige Wohnzone in landschaftlich empfindlicher Lage 0.25
- zweigeschossige Wohnzone in landschaftlich empfindlicher Lage 0.15
- Sonderbauzone Tourismus
- Arbeits- und Wohnzone
- Arbeitszone
- Arbeitszone Sand und Kies
- Zone für öffentliche Zwecke
- Zone für Sport- und Freizeitanlagen (Ordnungsnummer BZR)
- Zone für Sport- und Freizeitanlagen im Gewässer (Ordnungsnummer BZR)
- Grünzone (Ordnungsnummer BZR)
- Bebauungsplanpflicht
- Gestaltungsplanpflicht
- Zone für verdichtete Bauweise

Nichtbauzonen

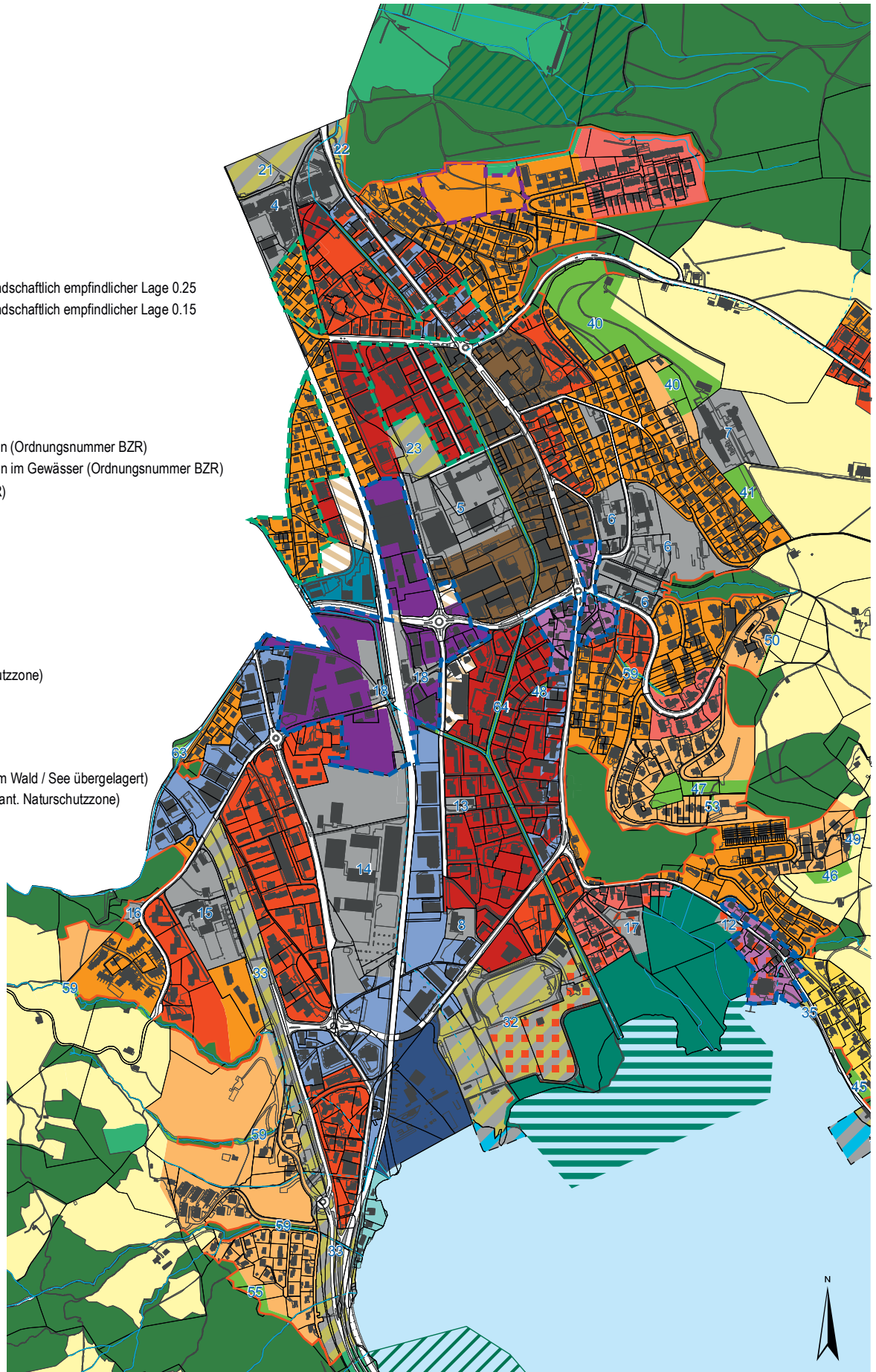
- Landwirtschaftszone
- Übriges Gebiet B
- Übriges Gebiet C (Kant. Naturschutzzone)
- Rekultivierungszone

Schutzzonen

- Uferschutzzone
- Kommunale Naturschutzzone (dem Wald / See überlagert)
- Übriges Gebiet C im Gewässer (Kant. Naturschutzzone)
- Riedschutzzone

Orientierungsinhalt

- See
- offene Fließgewässer
- eingedolte Fließgewässer
- Wald
- Wald mit Waldfeststellung (rote Begrenzung)
- Von der Abstimmungsvorlage ausgenommene Gebiete



Zonenplan A, Ausschnitt Dorf, der neuen Ortsplanung, die am 26. September 2010 zur Volksabstimmung gelangt.

Was ich über die neue Ortsplanung wissen muss

Einwohnerrat und Gemeinderat stehen hinter der Ortsplanungsrevision und ihrer Stossrichtung: Landschaft schonen, Siedlungsgebiet verdichten, Zentrumszone Bahnhof als Entwicklungsmotor nutzen und mit einem neuen Instrument die Baulandhortung verunmöglichen.

Horw hat viele Stärken

Horw ist eine Gemeinde mit vielen Stärken: eine wunderbare Landschaft mit der Horwer Halbinsel als eigentliches Juwel, Seeanstoss, Orientierung nach Süden mit Blick in die Berge, eine stark entwickelte Infrastruktur – und das alles in Stadtnähe. Diese Qualitäten haben zur Folge, dass Wohnen in Horw beliebt, sehr beliebt ist und sich die Planungsbeauftragten mit verschiedenen Zielkonflikten konfrontiert sahen.

Die Ziele der Ortsplanung

- Horw als Wohn- und Arbeitsort sowie als Standort von Firmen und Bildungsinstitutionen aufwerten.
- Wohn- und Siedlungsqualität verbessern.
- Anreize für die Nutzung der Baulandreserven und eine massvolle Nachverdichtung im Gebiet Dorf – Bahnhof schaffen und die Verfügbarkeit grösserer Bauzonenreserven sicherstellen.
- Landschaftliche Schönheit, ökologische Vielfalt und Erholungswert des Gemeindegebiets erhalten und wo möglich und sinnvoll aufwerten.
- Verkehr und Siedlung aufeinander abstimmen und insbesondere die Attraktivität und Verkehrssicherheit für den Fuss- und Radverkehr verbessern.

Wer einzont, soll bauen!

Das neue Instrument «Bauverpflichtungsvereinbarung» bedeutet: Was neu eingezont wird, soll auch tatsächlich überbaut werden! Die Gemeinde schliesst mit den Eigentümerinnen und Eigentümern von Grundstücken, die neu in der Bauzone sind, eine Vereinbarung ab. Darin verpflichten sich die Landeigentümer innerhalb von festgelegten Fristen Gestaltungspläne vorzulegen und das neu eingezonte Bauland in den nächsten Jahren der tatsächlichen Überbauung zuzuführen. Analog verpflichten sich auch die Eigentümer von Grundstücken, die neu einer individuell nutzbaren Bauzone (Wohnzone statt Grünzone, Zone für öffentliche Zwecke, Tourismuszone) zugewiesen sind. Geschieht dies nicht, kann die Gemeinde das Land entschädigungslos einer Nichtbauzone zuweisen.

Wachstum: 4000 Personen

Die Strategie heisst: Statt die grüne Halbinsel als Juwel gefährden, im bestehenden Siedlungsgebiet verdichten und zusätzliche Einzonungen auf Gebiete konzentrieren, die gut erschlossen sind und keinen Konflikt mit der Landschaft darstellen. Selbst so weist Horw mit heute 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern noch ein theoretisches Wachstumspotenzial für 4000 Personen auf. Diese Zahl setzt sich aus den heute eingezonten, nicht überbauten Grundstücken, der Nachverdichtung und Umzonung von Arealen und aus den zusätzlichen Einzonungen zusammen.

Zentrumszone Bahnhof

Im Planungsgebiet von rund 11 Hektaren rund um den Bahnhof liegt das grosse Potenzial für die Entwicklung von Horw. Dabei sind nicht nur die absoluten Zahlen von zusätzlich 1'700 Arbeitsplätzen und 2'000 Einwohnern von Bedeutung, sondern auch die nicht direkt messbaren Werte wie die Stärkung des Zentrums Horw, das breitere Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, das verbesserte Angebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder die bessere Integration der Hochschule Luzern-Campus Süd ins Siedlungsgebiet. Ideal ist der Standort Südbahnhof Horw auch für die Ansiedlung von öffentlichen Institutionen, Bildungsstätten oder weiteren Teilschulen der Hochschule Luzern.

Vision «Wohnen in der Seebucht»

Eine interessante Vision lautet: die Seebucht der Horwer Bevölkerung besser zugänglich machen. Dazu sollen das Zentrum mit dem

Volksabstimmung

Der Einwohnerrat hat den Zonenplan und das neue Bau- und Zonenreglement am 27. Mai 2010 beraten und zuhänden der Volksabstimmung vom 26. September 2010 verabschiedet. Damit nähert sich die vor vier Jahren begonnene Überprüfung der Ortsplanung dem Abschluss. Die Bevölkerung hat über die Revision des Zonenplans sowie über das neue Bau- und Zonenreglement sowie die unerledigten Einsprachen zu befinden.

Dazu kommt in einer separaten Abstimmungsfrage die Horwer Landschaftsschutzinitiative (siehe Seite 5).

See verbunden, der Siedlungsraum auf die Seebucht orientiert und die Seebucht als Naherholungs- und Freizeitraum weiterentwickelt werden. Damit diese Vision langfristig Bestand hat, liegt das «Tschümperlin-Areal» neu in einer Wohnzone und das Areal der Sand+Kies AG in einer speziellen Zone, welche die bisherigen Tätigkeiten auch weiterhin uneingeschränkt zulässt, nicht aber neue, anderweitige industrielle oder gewerbliche Tätigkeiten. Die Campingplatz- und Seebadareale sind im Eigentum der Gemeinde, so dass deren Umnutzung oder Weiterentwicklung auf die Bedürfnisse der Horwer Bevölkerung auf den Zeitpunkt X gewährleistet sind.



Horw wird mit der neuen Ortsplanung im Zentrum neue Wohn- und Arbeitsflächen schaffen.

Mit der neuen Ortsplanung bleibt die Horwer Halbinsel grün

Gemeinderat und Einwohnerrat empfehlen die Landschaftsschutzinitiative zur Ablehnung, weil die Ortsplanungsrevision dafür sorgt, dass die Halbinsel grün bleibt. Die Initiative verlangt, dass das Bau- und Zonenreglement mit einem neuen Artikel «BLN-Objekt 1606 Schutzobjekt Vierwaldstättersee» zu ergänzen ist: «Bis Ende 2022 werden innerhalb des BLN-Objekts 1606 Vierwaldstättersee keine neuen Bauzonen ausgeschieden.» Der Einwohnerrat hat die Initiative am 15. Januar 2009 mit 21:6 Stimmen abgelehnt und den Gemeinderat mit 27:0 Stimmen beauftragt, das Ortsplanungsverfahren durchzuführen.

Gründe gegen die Initiative

Der Gemeinderat empfiehlt die Initiative aus folgenden Gründen zur Ablehnung:

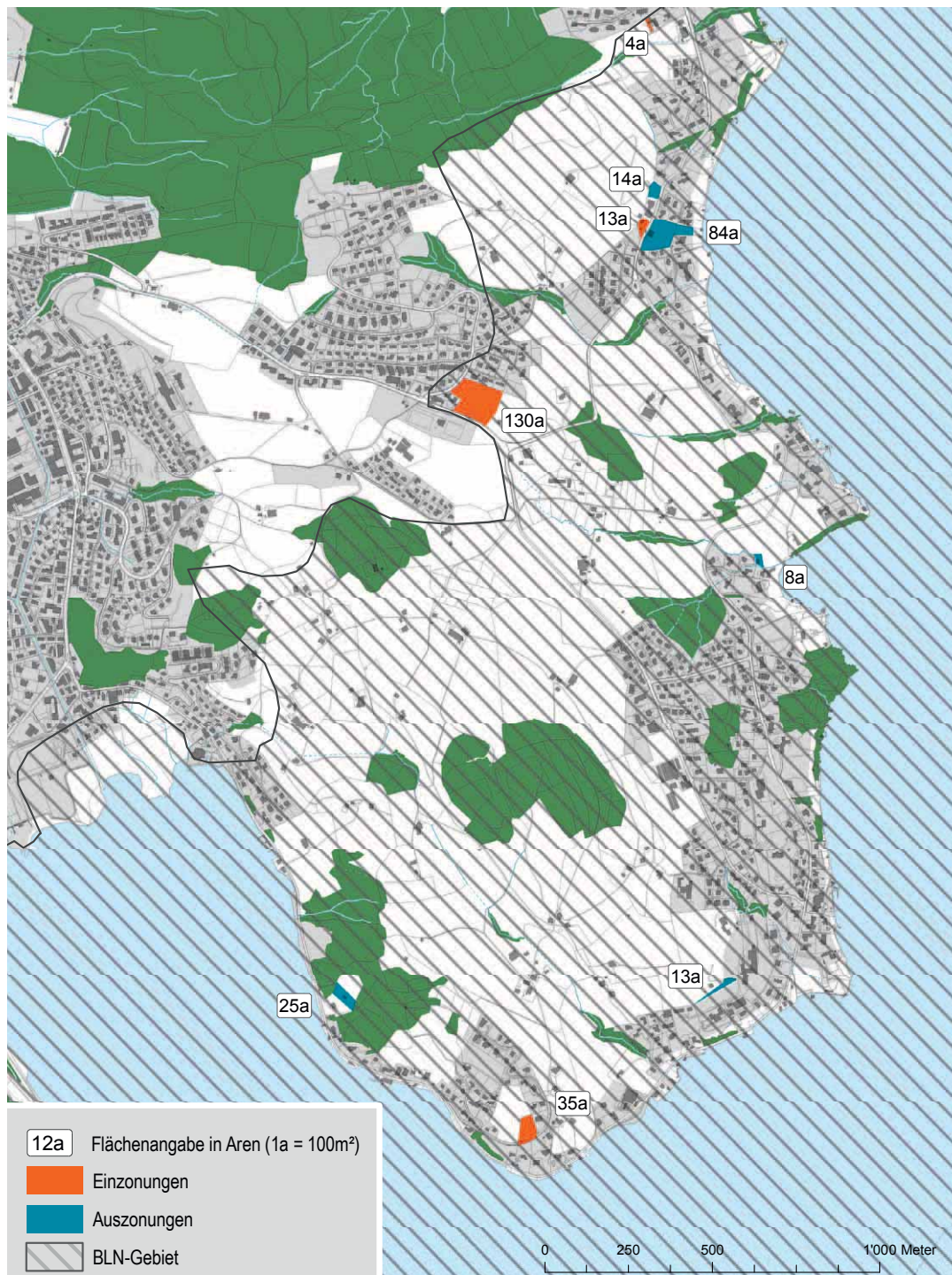
- Die laufende Ortsplanung sieht nur eine einzige grössere Einzonung im Gebiet Wide vor, integriert im Siedlungsgebiet Felmis-Oberrüti.
- Mit dieser Einzonung Wide ist auch für die kommenden Jahre ein mengenmässig bescheidenes Angebot an Bauland für die Erstellung individuellen Wohnraums gewährleistet, was mit Blick auf die Entwicklung des Steuersubstrats der Gemeinde erwünscht ist.
- Flächenmässig nicht völlig, landschaftlich aber sicher vollumfänglich kompensiert wird die Einzonung Wide auf Antrag der Grundeigentümer vorgenommenen Auszonung Langensand, anstossend an den Vierwaldstättersee.
- Ein «Einzonungsmoratorium» ist unnötig, da die Raumplanungsgesetzgebung

genügend Mitwirkungsinstrumente für die Bevölkerung enthält und diese in Horw auch konsequent zur Anwendung gelangen (Orientierungen, Info-Veranstaltungen, Vernehmlassungen, Auflage mit Einsprachemöglichkeit, Beratung im Einwohnerrat).

- Ein «Einzonungsmoratorium» ist zudem unnötig, da alle Zonenplanänderungen von mehr als 2'000 Quadratmeter stets zwingend den Horwer Stimmberechtigten vorzulegen sind. Die Stimmberechtigten können also fallweise über Einzonungs-

vorhaben anhand der konkreten Fakten beschliessen.

- Ein «Einzonungsmoratorium» bis 2022 im Bau- und Zonenreglement wäre eine Scheingesetzgebung, da die Vorlage zur Aufhebung dieses Artikels jederzeit unabhängig vom Ablauf der Frist erfolgen könnte. Dies würde bedeuten, dass beim nächsten Einzonungsvorhaben auch die Aufhebung des «Moratoriumsartikels» aufgelegt und zur Abstimmung gebracht würde.



Aussichtsinitiative

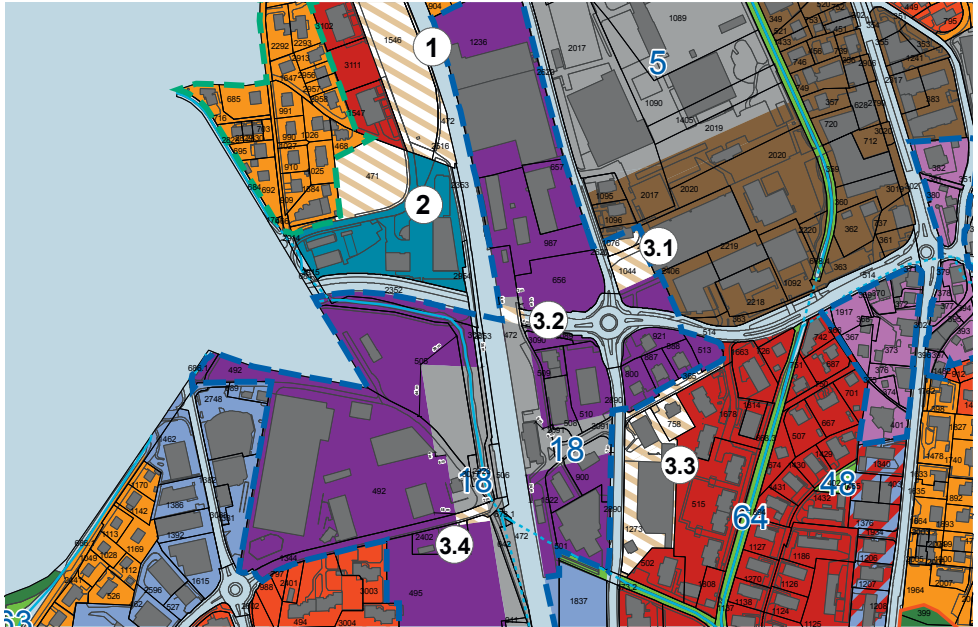
Die Aussichtsinitiative verlangte entlang der Seestrasse, «Sternen» – Ortmatt, keine Sträucher, Baumgruppen oder Einfriedungen von über 1.2 Metern – im Gegensatz zu 1.8 Metern gemäss Entwurf Aussichtsschutzreglement Gemeinderat, einwohnerrätliche Ortsplanungskommission und Initiativkomitee ist es gelungen, folgenden Kompromiss zu erarbeiten: Rückschnitt auf 1.2 Meter im Frühjahr und die unverzügliche Intervention durch die Gemeinde, wenn der Wuchs 1.5 Meter übersteigt. Auf kleineren Abschnitten sind Ausnahmen zulässig. Mit der Beschlussfassung durch den Einwohnerrat sind die Bedingungen des Initiativkomitees für den Rückzug der Initiative erfüllt.

Dieser Plan zeigt, dass die Halbinsel mit der Ortsplanung als einzigartiges landschaftliches Juwel geschützt wird.

Das Areal Wegmatt ist nochmals öffentlich aufgelegt worden

Eine Gesamtrevision der Ortsplanung beinhaltet eine umfassende Überprüfung aller Inhalte. Bei der Grösse und Vielfalt einer Gemeinde wie Horw und den aufwändigen Verfahren können kaum alle Probleme abschliessend behandelt werden. So sind folgende Inhalte noch weiter zu bearbeiten:

- Die Zonenzuweisung einzelner Areale in den Gebieten Wegmatt, Wegmatt Süd und Südbahnhof Horw. Diese Teilgebiete wurden nochmals öffentlich aufgelegt und werden den Stimmberechtigten später separat unterbreitet.
- Die Entwicklung einzelner, der Sonderbauzone Tourismus zugewiesener Areale sind genauer zu betrachten. Die Erkenntnisse werden dem Einwohnerrat vorgelegt. Ob gestützt auf die Erkenntnisse Anpassungen am Zonenplan oder Bau- und Zonenreglement vorzunehmen sind, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.



① Teiländerung «Wegmatt» ② Teiländerung «Wegmatt Süd» ③ Teiländerung 3.1 bis 3.4 Gebiet Südbahnhof Horw.

wellness apotheker



André Conrad
eidg. dipl. pharm. FPH
Inhaber Wellness-Apotheke

Adresse:

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00
Fax 041 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Apotheker André Conrad informiert:

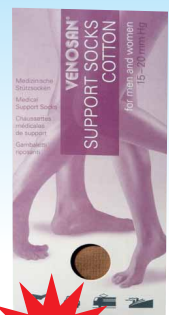
Reisethrombosen wirksam vorbeugen

Eine Reisethrombose kann sich durch längeres, beengtes und unbewegtes Sitzen entwickeln wie auf Flugreisen, aber auch im Bus, Auto oder Zug. Da der Blutfluss in den Beinvenen verlangsamt wird, besteht ein Risiko, dass sich ein Blutgerinnsel bilden kann. Dieses kann z.B. in der Lunge zu einer lebensbedrohlichen Lungenembolie führen.

Durch Tragen eines Kompressionsstrumpfes auf Reisen von über drei Stunden kann man der Gefahr einer Reisethrombose wirksam vorbeugen. Ich empfehle dies bei folgenden Risikogruppen: Übergewichtige, Raucher, Schwangere, Frauen mit Hormonbehandlung, Alter über 40 Jahre, Herz-Kreislauf-Krankheiten, kürzlich durchgemachte Operationen oder Krankheiten mit längerer Liegezeit.

Aktion: Wir bieten Ihnen auf den VENOSAN® Support Socks Cotton während der Aktionszeit bis Ende August einen Rabatt von 15%.

Gesundheitstip: Beim regelmässigen Konsum von Abführmitteln sollte berücksichtigt werden, dass dem Körper mit der Zeit Vitamin A, D, E, K, Kalium und Phosphor entzogen werden. Konsumieren Sie deshalb nicht regelmässig Abführmittel und achten Sie auf Ihre Ernährung.



Vernetzungsprojekt: jetzt machen noch mehr Bauern mit

Seit Jahren fördern die Horwer Bauern die Artenvielfalt (Biodiversität). Tiere und Pflanzen brauchen einen Lebensraum mit entsprechend grossen und qualitativen Flächen. Mit einem zielgerichteten Vorgehen wird die für die Region charakteristische Tier- und Pflanzenwelt gefördert. Dies wird im Vernetzungsprojekt Horw beschrieben. Es enthält auch die Teilnahmebedingungen und einen Zeitplan zur Umsetzung der Massnahmen.

Erste Phase: 21 Bauernbetriebe

Die Umsetzung der ersten Projektphase dauerte von 2004 bis 2009 und verlief sehr erfolgreich: 21 von damals 32 Bauernbetrieben beteiligten sich am Vernetzungsprojekt. Es wurden 1'168 Aren neue extensive Wiesen angelegt, 220 Meter Hecken gepflanzt, 790 Meter Waldrand auf der Halbinsel und 885 Meter Waldrand im Hochwald aufgewertet. Es entstanden sechs neue Weiher



Horw und seine schönen Landschaften mit einer breiten Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen.

und 36 neue Kleinstrukturen (Unterschlüpfе für Kleintiere wie Amphibien und Reptilien). Nur die Hochstammobstbäume nahmen um 163 ab. Die gesteckten Ziele wurden um 80 Prozent erreicht.

Zweite Phase: Qualität!

Nach sechs Projektjahren kommt das Vernetzungsprojekt Horw nun in eine zweite Phase. Das Vernetzungsprojekt muss gemäss Bundesvorgaben neu überprüft und geplant werden. Die (freiwilligen) Vereinbarungen zwischen der Gemeinde (Projektträgerschaft) und den beteiligten Landwirten liefen per Ende 2009 aus. Die Vereinbarungen wurden diesen Frühling neu ausgehandelt. Sie gelten für die nächsten sechs Jahre. Im Gegensatz zur ersten Phase, in der viele Ökoflächen neu angelegt wurden, geht es nun darum diese zu erhalten und weiterhin gut zu pflegen. Die

bereits angelegten Weiher sollen gepflegt werden, sonst verlanden sie.

Den Schwalben gefällt es!

Zusätzlich sollen Waldrandaufwertungen realisiert, Obstbäume gepflanzt, Hecken aufgewertet, weitere Kleinstrukturen angelegt und Nisthilfen für Mehl- und Rauchschnalben aufgehängt werden. Bereits in diesem Frühjahr konnten auf fünf Höfen Nester für Schnalben aufgehängt werden. Von 29 Betrieben beteiligen sich 24 am Vernetzungsprojekt und leisten so einen Beitrag zu einer besseren Vernetzung und mehr Qualität im landwirtschaftlichen Raum. Und somit auch einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Erfreulicherweise sind auch Betriebe neu dazu gestossen. Allen Beteiligten sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Weitere Infos: www.horw.ch.

300 Amphibien

Im Frühling war es wieder soweit: die Amphibien (Frösche, Kröten, Molche) wanderten von ihren Winterplätzen zu ihren Laichplätzen. Diese Wanderungen sind für die Tiere beim Überqueren von Wegen und Strassen mit grossen Gefahren verbunden. Dank dem Engagement der Werkdienste Horw konnten über 300 Amphibien (letztes Jahr über 200) in den Gebieten Grisigen, Stutz und Winkel gerettet werden.

Energiespartipp: Ferien für Geräte

Die Umwelt- und Energiekommission der Gemeinde Horw veröffentlicht in loser Folge im «Blickpunkt» Energiespartipps. Heute zum Umgang mit Haushaltgeräten während der Ferienzeit.

Die Sommerferien sind der richtige Moment, um auch den Haushaltgeräten eine Verschnaufpause zu gönnen. Bevor man und frau die Reise antreten, sollten alle Elektrogeräte ausgeschaltet werden (Kaffeemaschine, Radiowecker, Videogerät, Fernseher, Antennenverstärker). Achtung: Geräte, die nur einen Stand-by-Modus haben,

müssen vom Strom genommen werden, damit sie keine Energie verbrauchen! Wer drei Wochen oder länger wegfährt, zieht am besten auch beim Kühlschrank den Stecker. Noch vorhandene Lebensmittel kann man einer Nachbarin oder einem Nachbarn bringen. Um allfällige unsichtbare Energieverbraucher ausfindig zu machen, empfiehlt es sich kurz vor der Abfahrt in den Urlaub die Zählerstände für Strom und Wasser zu notieren. Bei der Rückkehr zeigt dann eine Überprüfung, wie stark sich die Zählerstände verändert haben. Sind die Abweichungen stark, müssen die Ursachen gesucht werden.

Velobörse

Sie ist ein fester Bestandteil des Horwer Frühlingfestes und bei weiten Teilen der Bevölkerung sehr beliebt: die Velobörse Horw. Das grosse Interesse zeigte sich auch dieses Jahr bei einem regen An- und Verkaufsgeschehen vor dem Oberstufenschulhaus Horw. Es wurden während der ganzen Marktzeit über 170 Fahrräder angeboten. Fast die Hälfte wechselte im Laufe des Tages den Besitzer oder die Besitzerin. Damit kann die Velosaison endlich beginnen, die Horwer sind nämlich bestens ausgerüstet. Übrigens: Irgendwann muss ja der Sommer kommen!

Von A nach B fahren... das geht auch mit weniger Ozon!

Die erfolgreiche Sommeraktion «Stop Ozon» der Agglomeration Luzern geht in die letzte Runde. Nach drei erfolgreichen Jahren kann man diesen Sommer noch einmal vom besonders günstigen Umsteige-Angebot profitieren. Im Juli und August kann beim Schalter «Auskunft» im Foyer des Gemeindehauses für nur 10 Franken der Motorfahrzeug-Führerausweis gegen einen Monats-Passepartout für die Zonen 10 und 20 eingetauscht und so aktiv ein Beitrag gegen die hohe Ozonbelastung geleistet werden. Einen Monat lang kann getestet werden, wie bequem es ist, mit Bus und Bahn von A nach B zu gelangen. Mehr ÖV bedeutet weniger Ozon und weniger Ozon heisst mehr Luft zum Atmen.



Gwen Bessire, Horws Umweltbeauftragte und Projektleiterin «Stop Ozon», steigt in den Bus.

Ozon ist schädlich

In den hohen Luftschichten schützt uns das Ozon vor den gefährlichen UV-Strahlen, in der Atemluft ist es aber ein Reizgas. Im Sommer, wenn die Sonne vom Himmel brennt, steigen die Ozonwerte. Aus dem Zusammenwirken von Sonnenlicht und Abgasen entsteht der Sommersmog. Dieser schadet der Gesundheit und der Natur. Man hustet, der Hals kratzt, die Augen brennen. Die Breitensportlerin leidet genauso wie der Lungenpatient. Anfällige Personen wie Kinder, ältere Menschen und Arbeitende im Freien haben Atembeschwerden oder Asthma-Anfälle. Deshalb: Umsteigen und gleichzeitig die Vorteile der öffentlichen Verkehrsmittel geniessen!

Bike-to-work

Seit 1. Juni 2010 läuft die Aktion «Bike to work» von Pro Velo Schweiz. Ziel ist es, an der Hälfte der Arbeitstage das Velo für den Arbeitsweg zu benutzen. Eine optimale Chance, den Alltagstrott zu durchbrechen, den Weg zur Arbeit aktiver zu erleben und den Kopf dabei zu lüften. Die Gemeindeverwaltung Horw mit dem Kirchfeld und den Schulen sind stolz, mit ihrer Teilnahme an der Aktion, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun und durch das Einsparen von Treibstoff den CO²-Ausstoss zu reduzieren.

So einfach ist das Umsteigen

Einwohnerinnen und Einwohner von Horw können im Juli und August von der Sommeraktion «Stop Ozon» profitieren. So einfach funktioniert es: Mit dem Führerausweis für Auto, Motorrad oder Roller sich bei der «Auskunft» der Gemeinde melden und den Führerausweis für 10 Franken gegen einen Monats-Passepartout der Zonen 10 und 20 eintauschen! Schon ist es möglich, einen Monat lang von den Vorteilen der öffentlichen Verkehrsmittel zu profitieren, ohne sich um das Billet kümmern zu müssen. Nach einem Monat ist das abgelaufene Abo wieder gegen den Führerausweis einzutauschen. Die Aktion ist beschränkt auf 90 Passepartouts.

Mit gutem Beispiel vorgehen

Auch wer auf das Auto angewiesen ist, kann etwas gegen die hohe Ozonbelastung tun: unnötige Autofahrten und Flugreisen sind zu vermeiden! Wem es möglich ist, sollte die öffentlichen Verkehrsmittel, das Fahrrad oder die eigenen Füsse benutzen – das ist erst noch gesund. Beim Einkaufen sollten einheimische Produkte bevorzugt werden und nur lösungsmittelfreie Farben oder Lacke verwendet werden. Alle, die sich diese Ratschläge bereits heute zu Herzen nehmen und handeln, verdienen ein herzliches «Dankeschön». Weitere Infos: www.stop.ozon.ch.

Bike to work in Horw: 3 von 27 Gemeinde-Angestellten



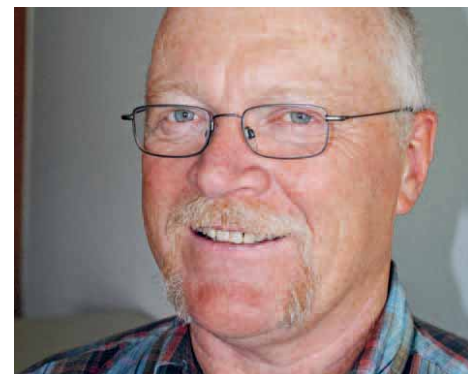
Adem Yüce (27)
Praktikant für Pflege, Kirchfeld

«Velofahren ist für mich Alltag, ich radle täglich bei jedem Wetter von Emmen nach Horw. Wir machen als Team bei der Aktion mit und wollen so ein Zeichen setzen, für die Umwelt und für eine Welt mit weniger Ozon.»



Alexandra Rapelli (43)
Personalleiterin, Finanzdepartement

«Weil ich viel sitze, komme ich bei trockenem Wetter von Kriens mit dem Velo zur Arbeit. Das Mitmachen bei der Aktion zwingt mich jetzt, dies auch bei Regen und Wind knallhart durchzuziehen.»



Roman Heer (56)
Brunnenmeister, Baudepartement

«Bei mir selber löst die Aktion nichts aus, weil ich immer mit dem Velo unterwegs bin. Ich hoffe einfach, dass wir 27, die mitmachen, auch andere motivieren können, das Velo vermehrt in den Alltag zu integrieren.»



Sehr schön aber viel zu wenig bekannt: Schöne Sommerausflüge ab Station Kastanienbaum.

Ab Station Kastanienbaum – hinaus in die schöne weite Welt

Es ist viel zu wenig bekannt, dass Horw in Kastanienbaum eine Schifflagestelle hat. Das bedeutet, dass ab Kastanienbaum mit dem Schiff tolle Ausflüge in die Zentralschweiz, auf alle Berge oder eine gemütliche Rundfahrt unternommen werden können. Täglich bis zum 12. September 2010.

Tipps für Ausflüge

Die Anreise von Horw erfolgt bequem mit dem Bus, dem Auto (Parkplätze bei der Kirche) oder zu Fuss. Das Angebot umfasst zum Beispiel einen Ausflug mit Schiff und Bergbahn auf den Bürgenstock, die Rigi, die Klewenalp und auf den Pilatus (goldene Rundfahrt lösen). Abfahrten täglich um 10.59 oder 11.12 Uhr. Für Spaziergängerin-

nen und Spaziergänger empfiehlt sich eine Schifffahrt nach Kehrsiten und anschliessend ein anderthalbstündiger Fussmarsch dem See entlang nach Stansstad und von hier wieder zurück mit dem Schiff nach Kastanienbaum oder zu Fuss weiter via Hergiswil nach Horw. Der grosse Hit ist die zwei-stündige Rundfahrt in den Alpnachersee (ohne umsteigen). Das Spezielle für Schiffsliebhaberinnen und Schiffsliebhaber sind drei Kreuzfahrten mit je vier verschiedenen Schiffen. Abfahrten täglich ab Kastanienbaum um 09.12/10.59/11.12 Uhr. Der komplette Ausflugsfahrten-Prospekt ab Kastanienbaum ist erhältlich am Schalter der Gemeindeverwaltung, bei der Poststelle/Tourismus-Info in Kastanienbaum oder unter

www.lakelucerne.ch >Fahrpläne+Preise/Ausflugsfahrpläne/ab Kastanienbaum. Die Fahrkarten für Schiff und Bergbahn kann man vor der Fahrt bei der Poststelle Kastanienbaum (oberhalb der Schiffstation beim Seehotel) lösen.

Station braucht Frequenzen

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung von Horw dieses tolle Schiffs- und Ausflugsfahrtenangebot ab Kastanienbaum benützt. Nur wenn das Angebot auch gute Frequenzen hat, kann die Haltestelle auch in Zukunft einen attraktiven Fahrplan anbieten. Deshalb: Herzlich willkommen, für einen Sommerausflug ab Kastanienbaum! Warum in die Ferne schweifen, das Schöne liegt so nah?

Badepass

Alle Horwer Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Er gilt für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw. Der Badepass kostet 10 Franken und ist während den ganzen Sommerferien gültig. Ab Freitag, 9. Juli 2010 kann der Badepass beim Auskunftsschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig. Eine tolle Möglichkeit für Bewegung und Spass!

Mit Schiff und Bergbahn auf den Bürgenstock

Kastanienbaum Schiff	ab	09.12	10.59	11.12	13.12	15.12	
Bürgenstock	an	09.37	11.37	11.37	13.37	15.32	
Bürgenstock	ab	11.10	13.10	14.15	15.00	16.15	17.15
Kastanienbaum Schiff	an			14.57		17.18	
Luzern Schiff	an	11.57	13.47		15.44		18.11

Spaziergang entlang Seeufer von Kehrsiten-B. nach Stansstad

Kastanienbaum Schiff	ab	09.12	10.59	11.12	13.12	15.12
Kehrsiten Bürgenstock	an	09.24	11.18	11.24	13.24	15.24

Täglich – 3 verschiedene Kreuzfahrten mit dem Schiff

Kreuzfahrt mit vier Schiffen: Stansstad – Alpnachstad – Kastanienbaum – Kehrsiten – Hertenstein – Weggis – Vitznau – Gersau – Beckenried – Hertenstein – Kastanienbaum.



Ein historisches Bild: Die letzte Generation Kinder und Lehrpersonen des Biregg-Schulhauses.

Tschüss... liebes Schulhaus Biregg!

Für 200 Kinder des Bireggquartiers begann das Schuljahr 1968/69 im neuen Schulhaus Biregg. So viele Kinder! Heute kaum noch vorstellbar. Noch bis zum Sommer lernen, spielen und arbeiten 32 Kinder in zwei altersgemischten Klassen (Kindergarten bis 3. Klasse und 4. bis 6. Klasse), wie in einer grossen Familie. Was sich auf dem Pausenplatz zeigt, setzt sich im Schulhaus fort. Nicht nur bei der Freiarbeit, einem Theaterprojekt oder einem Ausflug wird deutlich: auch im Alltag lernen die Kleineren von den Grösseren und umgekehrt.

Abschied und Neubeginn

Jetzt steht der Abschied an. Im nächsten Schuljahr besuchen die Lernenden des Bireggquartiers den Unterricht im Allmendschulhaus. Mit verschiedenen Aktivitäten wird

dieser Übergang allen bewusst gemacht. Rückschau halten auf Vergangenes und sich freuen auf Neues. Am neuen Ort schnuppern und etwas Bleibendes am alten Ort hinterlassen. Ein erstes Mal mit dem Schulbus fahren und für Eltern und Geschwister ein Fest mit verschiedenen Darbietungen organisieren. Der feierliche Schlusspunkt wird der offizielle Apéro am 8. Juli 2010 sein.

Ein herzliches «Dankeschön»

Wir Lehrpersonen nutzen diesen Moment, um Eltern und Kindern vom Biregg einen grossen Dank aussprechen. Durch ihr Vertrauen und Mittragen in schwierigen Zeiten der Ungewissheit konnte die Sonne im Logo der Schule Biregg immer wieder strahlen. Wir wünschen allen, dass sie am Ende des Schuljahres die Biregg-Sonne im Herzen mitnehmen.

■ Schule: Lehrerwechsel

Die Horwer Schulbehörden bedanken sich bei den scheidenden Lehrpersonen für ihr Engagement und wünschen allen viel Glück für die Zukunft:

- Schulhaus Allmend: Deborah Oggier, Andrea Vollenweider, Marcel Tscheringer
- Schulhaus Biregg: Tanja Weber
- Schulhaus Hofmatt: Regine Steiner
- Schulhaus Mattli: Cornelia Müller, Andrea Huber, Jasmine Furrer, Sandra Britschgi, Christian Reinhold, Judith Strassmann, Ursula Zihlmann.

Bereits im Januar ausgetreten sind Otmar Müller, Kastanienbaum, und Matthias Kopp, Spitz. Margrit Wittmer tritt nach 14-jähriger Tätigkeit als Handarbeitslehrerin in den verdienten Ruhestand.

An neuen Lehrpersonen in der Sekundarstufe I nehmen ab Schuljahr 2010/11 ihre Tätigkeit auf:

- Vera Müller, Klassenlehrerin GSSB; Lena Haebler, Sabrina Morandi und Dominic Spychiger, Klassenlehrpersonen GSSC.
- Primarschule: Miriam Koch, 1. PS; Simone Brunner, 2. PS; Manuela Ulrich, 5. PS und Manuela Wagner, 6. PS alle Schulhaus Kastanienbaum; Simone Possa, Kleinklasse B/C Schulhaus Spitz; Melanie Adam und Sandra Bearth, Kindergartenlehrpersonen Hofmatt und Stirnrüti.

■ Musikschule: Konzerte

- 25. Juni 2010, 18.00 Uhr, Violin-Klasse Claudia Inauen, Singsaal Hofmatt.
- 29. Juni 2010, 19.15 Uhr, Saxophon-Klasse Andrea Knapp, ORST-Pavillon.
- 6. Juli 2010, 19.00 Uhr, Violine/Cello, Nora Bruhin/Stefano Zoller, Singsaal Hofmatt.
- 7. Juli 2010, 13.00 bis 18.00 Uhr, Konzert und Fun der Keyboard-Klasse Valentino, Seefeld.

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 28. Juni 2010 bei Ihrem Einkauf

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Der Ferienpass 2010 ist startklar

Der Luzerner Ferienpass bietet diesen Sommer vielseitige und spannende Geschichten zum Mitmachen, zum Hören und zum Sehen an. Das diesjährige Motto heisst: Ein Sommer mit Geschichten und Sagen. Kinder können an Erlebnisangeboten im Ferienpasszentrum oder an Besichtigungen teilnehmen. Es werden Ateliers wie Robin Hood im Wald, Märchenmusik oder Pilatusdrachen durchgeführt. Das Ferienpasszentrum befindet sich im Schulhausareal Maihof, Maihofstrasse 15, Luzern, Bus 1/19/22/23 bis Schlossberg. Der eigentliche Ferienpass wird vom 19. Juli bis 20. August 2010 angeboten. Eine Wochenmarke kostet 15 Franken und umfasst das Grundangebot und alle Angebote im Ferienpasszentrum, Nachtabenteuer, Kinderkino und Besichtigungen. Wichtig: Für die Ausstellung eines Ferienpasses wird ein Foto benötigt.

Weitere Infos und Programm ab Mitte Juni unter www.ferienpass.stadtluern.ch oder bei Edina Kurjakovic (Organisation), Tel. 041 208 81 92, edina.kurjakovic@stadtluern.ch



Am Montag, 19 Juli 2010, 14.00 Uhr, ist im Schulhaus Maihof Luzern der Startknall für den Ferienpass 2010.

■ Bibliothek im Sommer

Ob zu Hause auf dem Liegestuhl, im Zug oder Flugzeug unterwegs, im Strandbad oder in einer Ferienwohnung in den Bergen – eine packende Lektüre hilft mit, den Alltag weit hinter sich zu lassen. Die Gemeindebibliothek bietet für alle etwas! Während der Ferienzeit (12. Juli bis 20. August 2010) gelten folgende speziellen Öffnungszeiten:

- Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr
 - Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr
- Während der ganzen Ferienzeit besteht eine Rückgabemöglichkeit am Informationsschalter im Gemeindehaus. Die Medien werden täglich abgeholt und zurückgebucht.

■ Musikschule: Stundenpläne

Die Musikschule Horw wünscht eine frohe, unbeschwerte Sommerpause. Für neue Schülerinnen und Schüler meldet sich die Lehrperson noch vor den Sommerferien. In der ersten Schulwoche werden die Stundenpläne gemacht, in der zweiten beginnt der Musikunterricht.

Schulweg: Für wen wird ein Passepartout bezahlt?

Gestützt auf den Entscheid vom 11. April 2007 des Kantonalen Bildungs- und Kulturdepartementes wird nach folgenden Kriterien im neuen Schuljahr die Schulwegregelung in der Gemeinde Horw praktiziert und finanziert:

1. Eine Schulweglänge bis 1.5 Kilometern gilt für Kindergarten und Schulkinder nach der kantonalen Praxis als zumutbar.
2. Eine Schulweglänge zwischen 1.5 und 1.6 Kilometern gilt für Kindergarten und

Schulkinder der 1. bis 3. Klasse nach der kantonalen Praxis als unzumutbar.

3. Eine Schulweglänge ab 1.6 Kilometern gilt für Kindergarten und Schulkinder bis und mit 6. Primarklasse als unzumutbar.

Entspricht die Schulweglänge nicht diesen Richtlinien (siehe [www.horw.ch/Schule/Schulische Dienste/Schultransport](http://www.horw.ch/Schule/Schulische_Dienste/Schultransport)) übernimmt die Gemeinde Horw die Transportkosten der Lernenden. Die Kindergarten-Passe-

partouts trägt die Gemeinde Horw. Die Eltern aus den bezugsberechtigten Zonen können bei den Passepartout-Verkaufsstellen (siehe www.vbl.ch) einen Junioren-Passepartout für ihr Kind beziehen. Das Gesuch für die Rückvergütung ist von den Erziehungsberechtigten ausgefüllt der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen. Formular unter [www.horw.ch/Schule/Schulische Dienste/Schultransport](http://www.horw.ch/Schule/Schulische_Dienste/Schultransport).



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

Soziale Beratungsdienste 2009

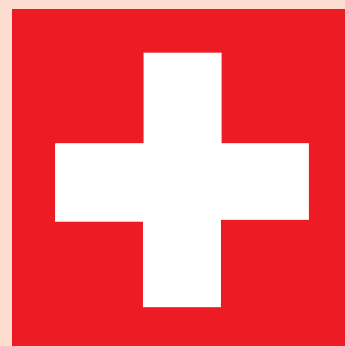
Eine leichte Entspannung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe hält weiterhin an, da sich die konjunkturelle Entwicklung zeitlich verzögert auswirkt. Nach wie vor sind Alleinerziehende mit Kindern überdurchschnittlich oft auf unsere finanzielle Hilfe zur Existenzsicherung angewiesen. 2009 wurden jedoch fast gleich viele Zugänge in der Sozialberatung bearbeitet wie ein Jahr zuvor. Viele der Rat- und Hilfesuchenden erkundigten sich, ob sie nicht Anspruch auf wirtschaftliche Hilfe haben, da sie zunehmend ihre finanziellen Verpflichtungen nicht mehr wahrnehmen können. Auskommen mit dem Einkommen kann nur mit ehrlichem Budgetieren erreicht werden. Eine schmerzhaft Erfahrung für die Betroffenen während der Beratung.

Die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt gehörte auch 2009 zum Kerngeschäft des Sozialen Beratungsdienstes. Dank Zusammenarbeit mit anderen Stellen und der Eigeninitiative der Sozialarbeitenden wurden Klienten wieder in die Berufswelt integriert oder die persönliche Situation mit Arbeitsintegrationsprogrammen oder Dauerarbeitsplätzen verbessert. Von 45 Klienten, die aus psychischen oder physischen Gründen keiner Arbeit nachgehen können, sind 20 zurzeit in Abklärung bei der IV oder SUVA. 25 Klienten sind von den behandelnden Ärzten krank geschrieben, jedoch von der IV schon mindestens einmal abgewiesen worden. Für die Klienten eine belastende Situation und für die Gemeinde eine finanzielle Verpflichtung!

Entwicklung der Fallzahlen

Jahr	Bereich	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Geführte Dossier
	Sozialberatung	7	275	273	9	282
	Wirtschaftliche Sozialhilfe	184	121	135	170	305
	WSH administrativ	68	166	140	94	234
	Mutterschaftsbeihilfe	6	5	8	3	11
	Lohn-+Rentenverwaltung	11	12	6	17	23
	Alimente	77	25	25	77	102
2009	Total geführte Dossier	353	604	587	370	957
	Sozialberatung	13	282	288	7	295
	Wirtschaftliche Sozialhilfe	193	138	147	184	331
	WSH administrativ	98	149	179	68	247
	Mutterschaftsbeihilfe	3	8	5	6	11
	Lohn-+Rentenverwaltung	11	4	4	11	15
	Alimente	76	19	18	77	95
2008	Total geführte Dossier	394	600	641	353	994

1. August-Feier



Die Horwer Bevölkerung ist herzlich zur Bundesfeier am 1. August 2010 eingeladen, die in bzw. vor der Horwerhalle stattfindet (Detailprogramm wird folgen).

10.00 Uhr: Ökumenische Feier mit Romeo Zanini und Walter Krauer, Franz Zwimpfer, Renato Ulrich und Gemeinderätin Manuela Bernasconi
Musikalische Begleitung

11.00 Uhr: Apéro
Musikalische Darbietungen

ab 12.00 Uhr: Gemütlicher Ausklang mit Festwirtschaft

■ Schülercafé

Der Gemeinderat hat die Schaffung eines Schülercafés im Jugendtreff Papiermühle beschlossen. Mittagsbetreuung wird auch für Lernende der Oberstufe immer beliebter. Aufgrund der vielen Anmeldungen wird ab dem kommenden Schuljahr 2010/11 im Jugendtreff ein Schülercafé am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag über Mittag eröffnet. Ein warmes Mittagessen wird gekocht. Das Mittagessen kann jedoch auch selber mitgebracht und aufgewärmt werden. Das Schülercafé wird vom Team der Jugendanimation vor Ort begleitet. Mit dem neuen Angebot wird im bestehenden Schülerhort Kids-Treff Platz geschaffen für die angemeldeten Primarschulkinder aus dem Quartier Biregg. Auskunft erteilt die Stelle Familie plus.

■ Mütter- und Väterberatung

Die Beratungen im Schulhaus Spitz finden von Juli bis Oktober (12.7., 9.8., 13.9., 11.10.), in Folge Sanierung der Schwimmhalle, im Pfarreizentrum statt.



Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.07.1930	Christen-Meister Hilda, Kantonsstrasse 46
	02.07.1930	Forster-Gloor Elena, Kirchfeld
	02.07.1930	Hollbach-Kaufmann Margaretha, Roggernstrasse 4
	03.07.1930	Mühlebach-Buholzer Ida, Kantonsstrasse 67
	15.07.1930	Kauffmann Kurt, Kastanienbaumstrasse 200
	23.07.1930	Herger Karl, Brändiweg 12
Zum 85. Geburtstag	28.07.1930	Fellmann Niklaus, Bachstrasse 14
	03.07.1925	Zirlewagen Max, Stutzrain 1
Zum 90. Geburtstag	06.07.1925	Haas Peter, Wegmattring 5
	03.07.1920	Heer Hedwig, Kantonsstrasse 2
Zum 92. Geburtstag	19.07.1920	Berger-Häberli Erika, Brändiweg 8
	14.07.1918	Dittli Werner, Matthofstrasse 17
Zum 93. Geburtstag	19.07.1917	Amm-Buser Frieda, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	04.07.1916	Zihlmann Richard, Kirchfeld
	07.07.1916	Studer-Zulian Jolanda, Grüneggstrasse 20
Zum 95. Geburtstag	19.07.1915	Ruf Josef, Grüneggstrasse 32
	30.07.1915	Christen Adolf, Kantonsstrasse 65
Zum 96. Geburtstag	25.07.1914	Bühler-Meyer Martha, Kantonsstrasse 2
Zum 97. Geburtstag	23.07.1913	Imholz Emil, Kirchfeld
Zum 99. Geburtstag	23.07.1911	Rüegg Maria, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.05.2010	Nick Aurel Peter, Herrenwaldweg 17
	03.05.2010	Felicia Rina Bühlmann, Steinenstrasse 25
	14.05.2010	Gian-Andri Bachmann, Technikumstrasse 11
	19.05.2010	Giulia Jeseneg, Krebsbärenhalde 2a
Trauungen	07.05.2010	Samuel Bucher und Christine Barbara Gabriela Antener, Winkelstrasse 10
	07.05.2010	Christian Muff und Tamara Fitze, Schiltmatthalde 2
	28.05.2010	Rolf Heinz Buchmann und Yvonne Wey, Technikumstrasse 24
Todesfälle	03.05.2010	Hilda von Dach led. Mägli, Oberhaslistrasse 1
	09.05.2010	Robert Eggerschwiler, Kantonsstrasse 65
	13.05.2010	Giovanni Miele, Kantonsstrasse 85
	14.05.2010	Karl Pius Roth, Kantonsstrasse 2
	24.05.2010	Josefina Lohri led. Leu, Kantonsstrasse 2

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Baubjekt	Lage
Schmid Peter	Isolierung und Erhöhung des Dachstocks	Krienserstrasse 25
Atelier für Sehbehinderte	Innenraumgestaltung Kreisel Bahnhof	Ringstrasse
Elster Johannes Peter	Neubau Einfamilienhaus	Auf Oberrüti 1
von Holzen Daniel und Fenk Bettina	Umbau Einfamilienhaus	Winkelhalde 10
Baugenossenschaft Pilatus	Sanierung Gebäudehülle, Erweiterung Balkone	Pilatusring 17
Stockwerkeigentümergeinschaft Stutzrain	Umbau und Sanierung Wohnhaus	Stutzrain 2
Achermann Michael und Achermann-Amrein Eva-Maria	Einbau Wintergarten unbeheizt	Stegenstrasse 16

■ Steuerregisterauflage

Vom 9. bis 27. August 2010 liegt das Steuerregister der selbständig Erwerbenden sowie der unselbständig Erwerbenden nach Vorschrift (§ 160 Absatz 2 StG) beim Steueramt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Interessierten werden die entsprechenden Zahlen bekannt gegeben. In dieser Frist kann gegen die Veranlagung Dritter (§ 161 Absatz 1 StG) beim Finanzdepartement Horw, Bereich Steuern, zuhanden der Veranlagungsbehörde schriftlich Einsprache erhoben werden. Über das Einschätzungsergebnis von Pflichtigen, deren Taxation noch nicht vorliegt, kann nach Veranlagung Auskunft verlangt werden.

■ Papiersammlung

Am Samstag, 3. Juli 2010 organisiert der Skiclub die Papiersammlung, am Samstag, 7. August der Handballclub. Das Papier wie immer ab 07.00 Uhr an der Sammelroute deponieren. Bei Unklarheiten am Samstag: Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr.

■ Verwaltung: Personelles

Ende Juni verlassen Simone Inderbitzin, Sozialarbeiterin in Ausbildung, und Nicole Durrer, kaufmännische Angestellte Steuern, die Gemeindeverwaltung.



Gesucht wird per 1. September 2010 oder nach Vereinbarung

Hauswart

für unsere zwei Mehrfamilienhäuser im Bireggquartier, 6005 Luzern
Allgemeine Aufsicht und kleinere Arbeiten

Anfragen nimmt gerne entgegen:

Gemeinde Horw, Immobilien,
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Kontakt: Erwin Burch, 041 349 12 84,
erwin.burch@horw.ch

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Vieira Gameiro Jorge, Horw	Gisler Guido, Horw	7632 StWE, Underschwändlistrasse 8 51141 ME, Underschwändlistrasse 51151 ME, Underschwändlistrasse
Biese Patrick, Horw; Biese-Petermann Gabriela, Horw	Einwohnergemeinde Horw	6080 StWE, Stegenhalde 14 50349 ME, Felmis
Ammann Wunderle Brigitte, Horw	Ammann-Mazzola Anna Maria, Meggen	182, Oberwil
Streit Urs, Sempach	Zihlmann AG Bedachungen, Fassaden und Bauspenglerei, Wolhusen	7139 StWE, Stutzrain 28 50239 ME, Stutzrain 50240 ME, Stutzrain
Bernhard-Aeberhard Verena, Luzern	Bernhard Hanspeter, Luzern	7132 StWE, Stirnrütistrasse 39
Padrutt Rolf, Horw; Arndt Suzanne, Horw	Dinkel und Korner Immobilien AG, Stans	7957 StWE, Dormen 7967 StWE, Dormen 7971 StWE, Dormen
Amstutz Kurt, Horw	Gross Jean-Daniel, Horw; Gross-Léchenne Sarah, Horw	7325 StWE, Schöneeggstrasse 6 7334 StWE, Schöneeggstrasse 6
Ehinger-Krehl-Vischer Monique, Arlesheim (8/72); Locher-Vischer Christine, Hochwald (8/72); Vischer Cécile, Zürich (8/72); Balzli Brigitte, Nidau (12/72); Balzli Andreas, Granges-Paccot (12/72); Davies-Vischer Silvia, Schenkon (8/72); Vischer Werner, Matzendorf (8/72); Feissli-Vischer Jacqueline, Binningen (8/72)	Ehinger-Krehl-Vischer Monique, Arlesheim (11/72); Locher-Vischer Christine, Hochwald (2/72); Vischer Cécile, Zürich (11/72); Balzli Brigitte, Nidau (12/72); Balzli Andreas, Granges-Paccot (12/72); Davies-Vischer Silvia, Schenkon (8/72); Vischer Werner, Matzendorf (8/72); Feissli-Vischer Jacqueline, Binningen (8/72)	2, Stutz
Zünd Irène, Luzern	Zünd-Erni Elisabeth, Luzern	718, Seestrasse 70
Gisler Guido, Horw	Dinkel und Korner Immobilien AG, Stans	7959 StWE, Dormen 7966 StWE, Dormen 7972 StWE, Dormen
Zimmermann Bruno, Horw; Zimmermann-Bachmann Maria-Louise, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8032 StWE, Ringstrasse 1 51591 ME, Ringstrasse 1-7
Rebsamen-Steffen Verena, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8058 StWE, Ringstrasse 7 51605 ME, Ringstrasse 1-7
Suter-Zimmermann Edith, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8050 StWE, Ringstrasse 5 51599 ME, Ringstrasse 1-7
Ruess Werner, Horw; Ruess-Lütolf Paula, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8044 StWE, Ringstrasse 5 8046 StWE, Ringstrasse 5 8047 StWE, Ringstrasse 5 51600 ME, Ringstrasse 1-7
Rempfler-Odermatt Emmy, Hefenhofen	Infanger Friedrich, Horw	8031 StWE, Ringstrasse 1 51590 ME, Ringstrasse 1-7
Catenazzi Bruno, Horw; Catenazzi-Planzer Renata, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8052 StWE, Ringstrasse 5 51603 ME, Ringstrasse 1-7
Vidal Andres, Emmenbrücke	Infanger Friedrich, Horw	8043 StWE, Ringstrasse 3 51598 ME, Ringstrasse 1-7
Graf Sanitär Heizung AG, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8051 StWE, Ringstrasse 5 51601 ME, Ringstrasse 1-7
Furter Rudolf, Horw; Furter-Lüthi Susanna, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8041 StWE, Ringstrasse 3 51592 ME, Ringstrasse 1-7
Koefoed Pia, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8030 StWE, Ringstrasse 1 51589 ME, Ringstrasse 1-7
Pluczenik Eli, Jerusalem (IL)	Levag, Immobilien und Verwaltungs AG Luzern, Luzern	1486, Grüneeggstrasse 38
Guntern Hubert, Horw	Guntern-Feuchter Rosmarie Erben	7051 StWE, Kantonsstrasse 27 50147 ME, Kantonsstrasse 27
Haefner Martin, Horw; Haefner-Jeltsch Marianne, Horw	Infanger Friedrich, Horw	3101, Haltenhöhe
Pluczenik-Gefilhaus Rebecca, Antwerpen (B)	Levag, Immobilien und Verwaltungs AG Luzern, Luzern	1162, Spielplatzring 4
DUBAG Baumanagement AG, Luzern	Toplag AG, Luzern	667, Birkenfeldweg 7

Aus dem Kulturbatzen wird neu der Horwer Kulturpreis

Seit 1982 vergibt die Gemeinde Horw jährlich im Rahmen des Neujahrsapéros den Horwer Kulturbatzen. Horw übernahm damals eine Pionierrolle im Kanton. Heute ist der Neujahrsapéro mit der Verleihung des Kulturbatzens ein gesellschaftlicher Höhepunkt. In den letzten Jahren wurde der Preis an Jakob Zihlmann (Förderer der Seniorenkultur), Andrea Vogel (Expeditonsleiter, Fotograf und Grenzgänger), Pia Stirnimann (Initiantin des Kinderhilfswerks «Fraternitas Humana») und den Jugendchor Nha Fala vergeben.

Grosszügige Geste

Die 2009 verstorbene Iris Reinert-Schätti setzte die Gemeinde als Erbin ein mit der Auflage, das stattliche Vermögen zur ausschliesslichen Bezahlung des jährlichen Kulturbatzens zu

verwenden, bis das Vermögen aufgebraucht ist. Der Nachlass wurde in die Gemeindefinanzrechnung integriert, wird als Zuwendung separat in der Bilanz ausgewiesen und jährlich intern verzinst. Schon früher machte sich die Gemeinde Gedanken zu einer möglichen Neuausrichtung. Diese Erbschaft hat den Gemeinderat bewogen, die Kunst- und Kulturkommission damit zu beauftragen, den Kulturbatzen grundsätzlich zu überdenken.

Anerkennung und Förderung

Der Kulturbatzen soll weiterhin als Anerkennung für langjährige, erfolgreiche und qualitativ hochstehende Kulturtätigkeit von Personen oder Gemeinschaften verliehen werden. Wie ursprünglich vorgesehen, dient der Kulturbatzen auch als Förderpreis. Mit der Zuwendung von Geldmitteln sollen primär

Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen aufgrund einer Eingabe (Bewerbung) gefördert werden. Die Ausführung des Projektes oder die personelle Förderung sollte innert angemessener Frist für die Öffentlichkeit zu einem konkreten Resultat führen. Es ist möglich, den Kulturbatzen als Anerkennungs- wie auch einen Förderpreis zu vergeben – bei geeigneten Bewerbungen ist es auch möglich, sowohl einen Anerkennungs- wie auch einen Förderpreis zu verleihen.

Neue Bezeichnung

Mit der Neuausrichtung wird die Bezeichnung geändert – aus dem «Batzen» wird ein «Preis». Der «Horwer Kulturpreis» ist in der Form des Anerkennungspreises mit 10'000 Franken dotiert (bisher 5'000 Franken). Der Förderpreis ist nicht limitiert, die Höhe richtet sich jedoch nach verschiedenen Kriterien, die eine Bewerbung erfüllen muss! Die Vergabe erfolgt weiterhin – auf Antrag der Kunst- und Kulturkommission – durch den Gemeinderat.

Ausschreibung Kulturpreis

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich den Kulturpreis – in der Form eines Anerkennungs- und/oder Förderpreises.

Anerkennungspreis

Mit dem Anerkennungspreis werden Personen oder Gemeinschaften (jedoch keine Vereine) für ihre langjährige, erfolgreiche Kulturtätigkeit ausgezeichnet. Voraussetzung ist in der Regel eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung. Mitberücksichtigt wird auch die Aktualität des Vergabezeitpunktes.


Förderpreis

Mit der Zuwendung von Geldmitteln wer-

den Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen gefördert. Die Ausführung des Projektes respektive die personelle Förderung sollte innert angemessener Frist für die Öffentlichkeit zu einem konkreten, nachvollziehbaren Resultat führen.

Einreichung

Eingaben sind bis spätestens 31. August 2010 zu richten an: Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw. Die detaillierte Ausschreibung mit den Bedingungen sowie dem Formular (für den Förderpreis) ist unter www.horw.ch abrufbar.

Gesucht per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung: 

Hausaufgaben-Betreuerin

Unterstützung der Kinder der 1. bis 6. Primarstufe bei Hausaufgaben.

Weitere Details: www.horw.ch/verwaltung/offene_stellen

Silvia Hentschel, Telefon 041 349 12 72 oder G. Haag, Telefon 078 813 73 63

Fortsetzung Handänderungen:

Infanger Friedrich, Horw	Zünd-Schnyder von Wartensee Elisabeth, Luzern; Egger-Schnyder von Wartensee Helene, Solothurn; Schnyder von Wartensee Otto, Kreuzlingen; Schnyder von Wartensee Franz, Luzern; Erni Elisabeth, Muscat (Oman); Schnyder von Wartensee Cyriak, St. Erhard; Beddy-Schnyder von Wartensee Barbara, Kent (UK); Schnyder von Wartensee Nicole, Neuchâtel	207, Felmis
Haefner Martin, Horw; Haefner-Jeltsch Marianne, Horw	Zünd-Schnyder von Wartensee Elisabeth, Luzern; Egger-Schnyder von Wartensee Helene, Solothurn; Schnyder von Wartensee Otto, Kreuzlingen; Schnyder von Wartensee Franz, Luzern; Erni Elisabeth, Muscat (Oman); Schnyder von Wartensee Cyriak, St. Erhard; Beddy-Schnyder von Wartensee Barbara, Kent (UK); Schnyder von Wartensee Nicole, Neuchâtel	2312, Halten

Der höchste Horwer wollte hinauf – auf den höchsten Punkt

Der höchste Horwer 2010/11, Einwohnerratspräsident Robert Odermatt (SVP), durfte für das Gespräch mit dem «Blickpunkt» den Ort selber auswählen. Es zog ihn hinauf in die «Horwer Bergwelt». Auf Rothenfluh, 1'120 Meter über Meer, entstand beim Picknick am Grill ein spannendes Gespräch über Beruf, Familie, Politik und «sein» Horw.

Mein Ort: «Rothenfluh ist Horws höchster Aussichtspunkt, höher liegt mit 1'281 Metern nur das Gebiet Oberer Wald. Es ist verrückt, dass wir in Horw vom Seeanstoss auf 400 Metern in die Pilatushänge mit rund 800 Metern Höhendifferenz steigen können. Hier oben hat man Abstand zu Beruf, Politik und Stress. Der Ausblick ist wunderbar, obwohl er kaum bekannt ist.»

Meine Herkunft: «Hier in der Rothenfluh sind wir ganz nahe bei der Grenze zu Nidwalden. Ich bin in Oberdorf auf einem Bauernbetrieb aufgewachsen. 1980 gründete ich in Luzern meinen Betrieb, den ich 1996 nach Horw verlegte. Seit meiner Heirat 1984 wohne ich in Horw mit meiner Frau und den Kindern, die inzwischen erwachsen sind.»

Mein Job: «Als gelernter Schreiner habe ich meinen Betrieb stets weiterentwickelt. Heute sind wir vorwiegend im Verglasungs- und Wintergartenbau tätig. Den Betrieb mit zehn Angestellten leitet mein Geschäftsführer, ich kümmere mich heute hauptsächlich um den Immobilienbereich. Das gibt mir den nötigen Freiraum für die Politik.»

Mein Einstieg: «Politik liegt mir im Blut. In den 80-er Jahren war ich für die CVP im Urnenbüro. Die SVP gab es noch gar nicht.



Robert Odermatt, Einwohnerratspräsident 2010/11, beim «Blickpunkt»-Gespräch auf der Rothenfluh mit Blick auf Horw, den See und die Bergwelt.

Mein Sohn war bereits als 15-jähriger bei der SVP Horw und der JSVP aktiv. Plötzlich fand er, ich soll politisch aktiv werden. So kam ich durch den Sohn zur SVP. 2004 wurde ich in den Einwohnerrat gewählt, vor zwei Jahren konnte ich als Kantonsrat nachrutschen.»

Meine Politik: «Ich fühle mich wohl in der SVP. Im doppelten Sinn. Horw hat eine spezielle SVP, alle ziehen am gleichen Strick. Das SVP-Programm entspricht mir, also: unabhängige Schweiz, tiefere Steuern, weniger Bürokratie, kein teurer Perfektionismus bei öffentlichen Bauten.»

Mein Amtsjahr: «Ich freue mich auf das Jahr als Einwohnerratspräsident und will der

Repräsentant der ganzen Bevölkerung sein. Klar, für mich ist es der politische Höhepunkt. Über weitere politische Ziele entscheide ich erst, wenn sich die Frage konkret stellt. Als Präsident bedaure ich einzig, dass ich mich politisch zurückhalten muss.»

Horw in 50 Jahren: «Die Horwer Halbinsel ist immer noch grün, der Südbahnhof ist realisiert, Horw ist immer noch eine eigenständige Gemeinde und im Gebiet Oberer Wald haben wir ein Pumpwasserbecken und mit dem Kleinkraftwerk am See verdient die Gemeinde viel Geld.»

Gesprächsaufzeichnung: Kurt Bischof

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.
Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität genießen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf www.uelihof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ueli & Hof

Mai-Sitzung des Einwohnerrats Horw

Reto Eberhard (SVP) wurde als neues Ratsmitglied vereidigt. Der Einwohnerrat genehmigte die Rechnung 2009 sowie die Ortsplanung (siehe Seiten 3 bis 6 dieser Ausgabe).

Der Einwohnerrat beschloss früher, im Rahmen der ersten Lesung des Aussichtsschutzreglements, dass keine aussichtsbehindernden Bepflanzungen beziehungsweise Einrichtungen und Einfriedungen über 1.80 Meter Höhe an der Seestrasse zulässig sind. Mit einer eingereichten Volksinitiative wurde eine Höhe von 1.20 Meter verlangt. Es wurde nun eine Kompromisslösung erarbeitet. Der Einwohnerrat ist im Rahmen der zweiten Lesung des Reglements dem ausgehandelten Kompromiss mit dem Initiativkomitee gefolgt. Die Höhe wurde nun auf 1.50 Meter festgelegt, wobei der Rückschnitt der Hecken bis zum Februar jeweils auf 1.20 Meter zu erfolgen hat. Das Komitee hat zugesichert,

dass es bei einem solchen Beschluss die eingereichte Initiative zurückziehen werde. Das Reglement unterliegt dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten.

Der Einwohnerrat wollte den alten Werkhof entgegen der Vorlage des Gemeinderates nicht verkaufen, sondern im Baurecht abgeben. Der Gemeinderat wurde beauftragt, den Baurechtsvertrag mit einem geeigneten Baurechtsnehmer unter Vorbehalt der Zustimmung durch das Parlament abzuschliessen.

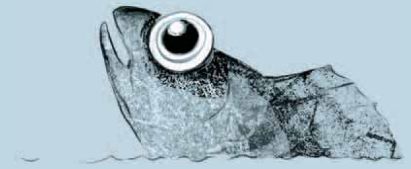
Der Rat beschloss die Reglemente Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung. Wichtigste Neuerung sind verursachergerechtere Gebühren und die Übernahme der meisten Leitungen in den Unterhalt der Gemeinde. Die Reglemente unterliegen dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten.

Neuer Vorstoss I

Im Dezember-«Blickpunkt» informierte der Gemeinderat über den Schlussbericht zur Begegnungszone Kantonsstrasse. Neben erreichten Punkten wurde Handlungsbedarf beim Sicherheitsbedürfnis festgestellt. Einwohnerrätin Beatrice Heeb-Wagner (L2O) erkundigt sich in einer Interpellation nach den entsprechenden Massnahmen.

Neuer Vorstoss II

Einwohnerrat Urs Röllli (FDP) fragt in einer dringlichen Interpellation nach den Gründen für Veränderungen (unterirdische Anlage) bei der Glassammelstelle Ennethorw. Die Anlage habe sich in den letzten fünf Jahren bewährt. Er will auch in Erfahrung bringen, ob bei den anderen Glassammelstellen Neuerungen geplant sind.



Fischauge

Meinem Fischauge ist nicht entgangen, was sich am Donnerstag, 27. Mai 2010 im Pfarreizentrum Horw Bedeutendes ereignet hat. Just am Vorabend des Mai-Vollmondes tagte der **Einwohnerrat**. Pflichtbewusst und gewissenhaft schufteten die Ratsmänner und die Ratsfrauen Geschäft um Geschäft durch. Der Tag ging allmählich zur Neige, der Mond zog langsam gegen s'Firmament...unbeirrt tat der Rat sein Werk. Nicht das kleinste Detail wurde übersehen, so dass man bei der Beratung der Reglemente um Sätze, Halbsätze, Worte rang und es sogar zu einer Abstimmung über ein Komma (!) kam.

Tage später, bei abnehmendem Vollmond, hauchte unsere charmante Bundespräsidentin **Doris Leuthard** in die Mikrofone, Regierungen und Parlamente beschäftigten sich mit viel zu viel «Krimskrams» (ja, dieses Wort hat sie gebraucht), statt mit «echten Problemen». Hm... na ja, eigentlich gibt es auch in Horw «echte Probleme» und Herausforderungen. Etwa die Volksabstimmung über die Ortsplanung, der Südbahnhof, das Konzept «Horw Zentrum Plus», die Strukturschwächen im Finanzhaushalt, der Campus Süd der Hochschule, die Positionierung Horws in der Region, die Sicherheit an der Kantonsstrasse usw. Oder auch, dass man sich wieder einmal Gedanken über die politischen Strukturen, die Aufgaben und Schwerpunkte von Parlament und Gemeinderat und über die Erwartungen der Bevölkerung macht. Strukturreform: Was dem Bundesrat gut ansteht, kann Horw nicht schaden!

Vielleicht schärft die bevorstehende Sommerpause – die Sommerfrische – den Blick auf «echte Probleme» statt auf Details und «Krimskrams».

fischauge.blickpunkt@horw.ch



Vitalis
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Exklusiv in Ihrer
Vitalis Drogerie
– auch als Roll-on

In Ihrer Vitalis
Drogerie erhalten
Sie Ihre individuelle
Mischung.

**HEIDAK
SPAGYRIK**
Natürlich wirksam

HEIDAK
www.heidak.ch

FDP

Sonderbauzone Mättwil

Die Ueli Hof AG hat ein Gesuch eingereicht und beantragt eine Umzonung in eine Sonderbauzone von rund 6000 Quadratmetern. Sie plant eine zentrale Produktion mit Schlachthof, Wursterei mit Räucherammer, Bäckerei sowie einen Hofladen mit 500 Quadratmetern. Die Gesuchsteller verfolgen das Ziel, den Biolandbau durch hochwertige Produktverarbeitung und eine tierfreundliche Haltung zu fördern. Dies ist eine durchaus begrüssenswerte Absicht, leider jedoch am falschen Standort. Das Vorhaben kann und darf nicht in der Landwirtschaftszone realisiert werden. Gemäss eidgenössischem Raumplanungsgesetz ist die Schaffung von isolierten Bauzonen nicht möglich. Das Vorhaben ist bei einem Anteil Fremdprodukte von über 80 Prozent nicht standortgebunden. Bei voller Auslastung der Verarbeitungsstätte und bei Ausbau des Hofladens von 500 Quadratmetern würde ein erheblicher Mehrverkehr ausgelöst, entsprechend bestünde das Risiko von Rückstaus auf den Erschliessungsstrassen. Die Nutzung von Mehrzweckräumen (für Hochzeits- Familien- und Firmenanlässe) verursachen ebenfalls ein zusätzliches Verkehrsaufkommen. Auf der Horwer Halbinsel gibt es keine einzige Sonderbauzone, Gewerbe- oder Industriezone. Bei der Ortsplanungsrevision hat sich klar abgezeichnet, dass die heutige Eigenart der Horwer Halbinsel beibehalten werden muss und die bauliche Entwicklung ins Zentrum zu verlagern ist. Neben den raumplanerischen Aspekten sieht die FDP noch weitere Negativpunkte, wie zum Beispiel Geruchsimmissionen. Im Nahbereich der geplanten Anlage befinden sich prominente Wohnlagen, Konflikte wären hier vorprogrammiert. Das Vorhaben vermag den planungsrechtlichen Anforderungen, sowie aus Sicht Umwelt und Verkehr nicht zu genügen. Bei einer Umzonung in eine Sondernutzungszone ist zudem zu bedenken, dass die Gemeinde allfällige Erschliessungskosten übernehmen müsste. Bäckerei-, Metzgerei- und Schlachtbetriebe werden üblicherweise in Gewerbe- oder Industriezonen realisiert. Die Bodenpreise sind in diesen Zonen wesentlich höher als in den Landwirtschaftszonen. Dies führt zu einer Marktverzerrung und somit zu «ungleich langen Spiessen». Verschiedene Landwirte bieten als Nebenerwerb Bäckerei-Produkte an, und dieser dient ihnen als Existenzsicherung. Die Bäckerei im geplanten industriellen Ausmass würde diese Nebenerwerbe in Zukunft verunmöglichen. Im Zentrum von Horw ist eine Metzgerei ein grosses und häufig geäussertes Bedürfnis. Es wäre sinnvoll, wenn

die Ueli Hof AG nicht im Mättwil, sondern im Zentrum von Horw eine Metzgerei realisieren würde. Die Eingabe des Projekts Ueli Hof AG dürfte eventuell auch dazu führen, dass die Initianten der Landschaftsschutzinitiative diese nicht zurückziehen, obwohl bei der Ortsplanungsrevision ihren Anliegen weitgehend Rechnung getragen wurde. Die FDP erachtet den vorgesehenen Standort auf dem Mättwil-Areal aus raumplanerischen Gründen und unter Berücksichtigung von Immissions-, Verkehrs- und Marktaspekten als völlig ungeeignet.

SVP

Ein neuer Präsident ist gewählt

An der Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2010 wurde Robert Odermatt als Einwohnerratspräsident für das Amtsjahr 2010/11 gewählt. Er tritt sein Amt am 1. September 2010 an. Robert Odermatt trat 2004 in den Einwohnerrat ein und erzielte bei den Wahlen 2008 das beste Resultat aller Kandidaten. Als Fraktions-Chef unserer Partei zählt er zu den profiliertesten Ratsmitgliedern, bringt eine grosse berufliche Erfahrung als Schreinermeister und Unternehmer mit und ist einer der besten Kenner der gesetzlichen Grundlagen. Als Kantonsrat ist er zudem auch mit dem Geschehen in unserem Kanton bestens vertraut. Wir wünschen unserem Kollegen ein erfolgreiches Amtsjahr und gratulieren ihm zur Wahl.

10 Jahre SVP Horw

Im November 1999 wurde unsere Ortspartei durch ein paar Unentwegte aus der Taufe gehoben. Das Jubiläum wurde in diesem Frühjahr durch eine grosse Schar von Mitgliedern, Sympathisanten und Gästen festlich begangen. Aus bescheidenen Anfängen hat die SVP Horw von Wahl zu Wahl zugelegt, stellt heute mit 8 Einwohnerräten die zweitgrösste Fraktion und ist in allen Kommissionen vertreten. Dank etlichen jungen Ratsmitgliedern ist sie gut gerüstet für die Zukunft und verfügt damit auch über ein grosses Potenzial. Unsere Ziele sind in Horw mittlerweile bekannt. Wir betreiben eine konsequent bürgerliche, solide Politik und setzen uns vor allem für die Selbständigkeit unserer Gemeinde und eine solide Finanzpolitik ein. Wichtig ist uns auch die Bewahrung unserer Landschaft sowie eine vernünftige Sozialpolitik. Wir wünschen der ganzen Einwohnerschaft von Horw eine gute Sommerpause. Bleiben Sie am Ball; wir tun es auch.

L2O

Dran bleiben – Fragen stellen

Eine Politik der lauten Worte und billigen Erklärungen ist nicht Sache der L2O. Sie verfolgt Entwicklungen langfristig und schaut auch dann noch genau hin, wenn sich andere bereits dem nächsten Thema zuwenden. Zwei Beispiele aus jüngster Zeit belegen dies.

Zum einen geht es um die Situation entlang der Kantonsstrasse im Horwer Zentrum. Nach wie vor ist vor allem die Sicherheit der Fussgänger/innen und Velofahrer/innen nicht gewährleistet. Zu diesem Fazit kam auch der Schlussbericht zur Umgestaltung der Kantonsstrasse, der seit Herbst 2009 vorliegt. Im Dezember 2009 informierte der Gemeinderat darüber und betonte, die Umgestaltung sei über alles gesehen ein Erfolg: Vier von acht Zielen seien erreicht worden.

Zwei nicht erreichte Ziele betreffen allerdings zentrale Elemente: Die Halbierung der Verkehrsmenge auf der Kantonsstrasse und die Sicherheit der Fussgänger. Der zweite Punkt entspricht dem Hauptanliegen der Initiative «Begegnungszone im Zentrum Horw», die vom Einwohnerrat als ungültig erklärt und anschliessend als Petition eingereicht worden war. Der Gemeinderat stellte damals Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit – namentlich für die Fussgänger – in Aussicht. Seither herrscht Funkstille. Die L2O will nun wissen, wie es an der Kantonsstrasse weitergeht. Sie hat deshalb im Einwohnerrat eine Interpellation mit Fragen zu den geplanten Massnahmen und deren Umsetzung eingereicht. Die rund 1000 Personen, welche die Petition unterzeichneten, haben ein Recht auf konkrete Antworten.

Im zweiten Beispiel geht es um den Abholmarkt (im Volksmund Cash&Carry genannt), der auf der Wiese zwischen Pilatusmarkt und Ökihof geplant ist. Mit dem in Kriens eingegebenen Gestaltungsplan wird gefordert, dass auch ein Fachmarkt entstehen könnte. Die Erschliessung ist exakt über eine staugefährdete Stelle beim Ökihof geplant. Die L2O fragt sich und den Gemeinderat, ob da nicht im Versteckten doch noch der vom Volk abgelehnte Waldstätterpark in Raten realisiert wird? Der Gemeinderat hat in der Beantwortung einer ersten Interpellation zugegeben, dass zwischen Pilatusmarkt und dem neuen Gestaltungsplan ein funktionaler Zusammenhang besteht. Damit verbindet der Horwer Gemeinderat den Anspruch auf einen Bebauungsplan mit Umweltverträglichkeits-Prüfung (UVP). Aber einfordern wollte er dies nicht. Im Verkehrsbereich hat der Gemeinderat

aber klare Forderungen gestellt und diese in Kriens mit einer Einsprache untermauert. Seither sind 10 Monate verstrichen. Die L20 bohrt deshalb nach und fragt, ob der Gesuchsteller nun nachgewiesen hat, dass das Verkehrsaufkommen die verlangten Grenzwerte nicht überschreitet. Oder wurde die Zufahrtsbewilligung zur Technikumstrasse unbeschadet erteilt? Die Einsprache gar zurückgezogen ohne materielle Gegenleistung des Krienser Gemeinderates? Diese Fragen hat die L20 in einer zweiten Interpellation gestellt und wartet gespannt auf die Antworten, die erst nach Redaktionsschluss im Einwohnerrat behandelt werden.

Leserbriefe

Mutter S. mit 1'786 Franken?

«Horwer Mutter S. mit 1'786 Franken»: Dieser Titel eines Artikels im vorletzten «Blickpunkt» weckt Betroffenheit, wirft aber auch Fragen

auf. Muss eine Sozialhilfeempfängerin mit zwei Kindern tatsächlich ihr tägliches Leben mit 1'786 Franken bestreiten? Nein! Der Kanton Luzern hält sich im Sozialhilfegesetz an die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS). Folgende Ausgaben sind demzufolge im aufgeführten Betrag von 1'786 Franken nicht inbegriffen, werden also der Mutter S. durch die Sozialhilfe zusätzlich bezahlt: Wohnungsmiete inkl. Nebenkosten (max. 1'500 Franken inkl. Nebenkosten); wird man unterstützt, fallen keine Steuern an; Hausrat- und Haftpflichtversicherung; Krankenkassenprämien (Grundversicherung KVG) über die Prämienverbilligung; Krankenkassenselbstbehalte und Franchisen; Brillenkosten ab 4. Monat; Zahnarztkosten ab 4. Monat. Ferner auf Gesuch hin: Auslagen für Stellensuche; Auslagen bei Erwerbstätigkeit; Fremdbetreuung von Kindern; Nachhilfeunterricht, spezielle Schulkosten; Spitex; Mobiliananschaffung. Diese Positionen werden vom Sozialamt von Fall zu Fall genau geprüft und, bei Bedarf, grosszügig bewilligt.

Information ist gut – aber bitte objektiv und transparent. Der publizierte Artikel desinformiert die Bevölkerung und grenzt an Stimmungsmache. Das sollte auch das Horwer Sozialamt vermeiden! Abschliessend möchten wir betonen, dass wir das Sozialhilfegesetz nicht in Frage stellen. Wir begrüssen ein Auffangnetz bei ernsthaften Schwierigkeiten.

Urs Röllli, namens der FDP-Fraktion

Schule Biregg

Nun ist es also soweit, die letzten Schulwochen im Schulhaus Biregg sind angebrochen, die Stunden gezählt. Die Hoffnung, die Schule von der Schliessung zu bewahren, hat sich nicht erfüllt. Die Kinderzahlen im Quartier sind weiter am sinken. Schade, nicht zuletzt auch weil wir über unzählige Jahre unter der Leitung von Frau Eva Heer einen hervorra-

Fortsetzung auf Seite 20



Patrik Renfer
Regionalsitz
Horw/Kriens

Beat Haggemüller
Regionalsitz
Horw/Kriens

Für Sie im Geschäft

Die Berater für unsere lokalen KMU

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

gentteams (D), wovon letztlich nur 12 Teams anwesend waren, zum Einsatz. Je die 4 besten Mannschaften qualifizierten sich für die Finalrunde. In diversen Mannschaften spielten Aktivmitglieder des VTV, wovon am Schluss etliche auf dem Podest standen. Als Preis überreichte der VTV den Spielerinnen und Spielern der drei ersten Ränge Sofragutscheine, worüber sie sich freuten. Dieses Turnier kann nur dank der Mithilfe der vielen Spielerinnen und Spieler des VTV durchgeführt werden, die als Schiedsrichter amten. Für die Organisation sind jeweils Irène Kleikemper und Martha Graf verantwortlich. Im Namen des VTV und Aktiv&Fit allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön!

Samariterverein



Am 29. Mai 2010 durfte der SV Horw bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein seinen geplanten Vereinsausflug nach Rütthubelbad (Kanton Bern) ins Sensorium durchführen. Das Sensorium (www.sensorium.ch) ist eine Einrichtung zur Sensibilisierung und Wiederentdeckung der Sinne. In verschiedenen Räumen konnten Gross und Klein Dinge entdecken, anfassen, ausprobieren, riechen und anderen Phänomenen auf die Spur kommen. Wer wollte nicht schon einmal eine Pirouette à la Lambiel drehen oder den Klang eines Gongs am eigenen Körper spüren? Wieso stolpert man auf einer Treppe mit verschiedenen hohen Stufen nicht? Die Tour durch die Gartenanlage war einerseits zum Verdauen gut, andererseits um die Pflanzenwelt zu bestaunen. Müde aber neu sensibilisiert trafen am Abend alle Ausflügler wieder in Horw ein. Nächste Programmpunkte für den SV Horw: 1. September 2010 Nothilfekurs-Refresher (drei Stunden.), 11. und 18. September 2010 Kurs Notfälle bei Kleinkindern (acht Stunden.), 25. September 2010 Herzmassage-Kurs (sechs Stunden).

Musik zu St. Katharina



Am Samstag, 26. Juni 2010, 11.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Katharina Horw ein Wunschkonzert mit Martin Heini statt. Zum Abschluss des erfolgreichen Konzertzyklus hat die wunderbare Orgel der Pfarrkirche das Wort, und zwar in einem vom Publikum vorgängig gewünschten Programm. Zur Wahl standen lüpfige Weisen, schwere Choräle und Präludien u.a. von Bach und Buxtehude, romantische, spätromantische und zeitgenössische Kompositionen von Liszt, Rheinberger und Kost und Rütli. Was letzten Endes zur Aufführung gelangt, entscheidet der Organist eine Woche zuvor aufgrund der eingegangenen Wünsche. Man darf also gespannt sein! Speziell an diesem an sich schon speziellen Anlass ist die Einladung des Organisten, sein Spiel auf der Orgelempore mitzuerleben. Im Anschluss daran lassen wir bei einem kleinen Apéro vor der Kirche das Konzert ausklingen – Eintritt frei – Türkollekte.

Stimmband-Luzern



Seit Februar 2010 leitet Sarah Giger den Chor Stimmband-Luzern mit Freude und Engagement. Sarah Giger besuchte das Jungstudium Violine am Konservatorium in Basel und studierte nach der Matura Schulmusik II und Violine an der Musikhochschule Luzern. Sie unterrichtet Schulmusik an der Kantonsschule Olten und erteilt Violin- und Ensembleunterricht an der Musikschule Gelterkinden. Der Besuch von Meisterkursen in Barockvioline und historischer Aufführungspraxis, sowie ihr Abschluss in Chorleitung mit Auszeichnung

im 2009, verleihen dem Chor Stimmband-Luzern musikalische Verfeinerung auf ansprechendem Niveau. Aktuell stehen Slawische Volkslieder auf dem Programm, für ein musikalisches Intermezzo im September 2010 in Luzern und für die nächsten beiden Konzertauftritte im März 2011. Die Proben finden am Donnerstag in Horw statt. Weitere Informationen unter www.stimmband-luzern.ch

Egli-Zunft

Am letzten Freitag im Mai hat traditionsgemäss die GV der Egli Zunft im Hotel Sternen stattgefunden. Nach einem feinen Nachtessen führte Zunftmeister Hans-Ueli Burri gekonnt durch die Traktanden. Neben der Berichterstattung der Zunftratsmitglieder präsentierte Säckelmeister René Elmiger die Jahresrechnung. Dank dem grossen Arbeitsinsatz vieler Zünftler an den beiden Grossanlässen konnte sie gerade ausgeglichen abgeschlossen werden. Einige Wermutstropfen bleiben die hohen Gebühren und Abgaben an die Gemeinde Horw für die Benützung der Horwerhalle während Fasnacht und Chilbi. Dabei sind diese beiden Anlässe für das Dorfleben doch so wichtig und bei der Bevölkerung äusserst beliebt. Drei verdiente Mitglieder wurden aus dem Zunftrat verabschiedet, drei neue gewählt. In geheimer Abstimmung wurden sieben Kandidaten mit überzeugenden Stimmzahlen in die Zunft aufgenommen und ein neuer Kandidat hat sich witzig vorgestellt. Trotz einer kritischen Stimme fand der erstmals durchgeführte «rüddige Sunntig» im Kreis der Zünftler ein grosses Echo. Anschliessend liess der amtierende Eglivater Thomas I. in gekonnter Manier die Höhepunkte seiner bisherigen Amtszeit mit grossartigen Bildern Revue passieren. An dieser Stelle möchten wir Sie auf die neu gestaltete, attraktive Homepage der Egli Zunft hinweisen (www.eglizunft.ch). Mit dem Ausblick auf die Horwer Chilbi unter dem neu gewählten Vergnügungsmeister Robi Sigrist klang der Abend bei angeregten Gesprächen aus. Bitte tragen Sie sich das Datum vom 24. bis 26. September 2010 in der Agenda ein.

Pro Pilatus

Die Botanische Exkursion findet statt am Sonntag, 11. Juli 2010. Leiter: Bruno Baur, Luzern, Emil Suter, Hildisrieden. Wir besuchen die Hochmoore von nationaler Bedeutung im

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

Salwedeli (Sörenberg). Besammlung: Bahnhof Luzern 07.45 Uhr (Gleis 5). Rückkehr: Abfahrt Südélhöhe: 16.00 Uhr. Ankunft Luzern: 17.03. Kosten: (Kollektivbillett) 30 Franken, Halbtax 15 Franken. Anmeldung: Bis Freitag, 9. Juli 2010, 12.00 Uhr bei Fredy Vogel, Alpenstr. 5, 6103 Schwarzenberg Telefon 041 497 18 65. Auskunft über die Durchführung: Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/Vereine). Ausrüstung: Gute wasserdichte Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

WWF



Florina Jakob (9) und Sandrino Jakob (7) wollten etwas für die bedrohten Tiere und Regenwälder unternehmen und haben die WWF-Standaktion vom 26. Mai 2010 vor der Migros Horw ins Leben gerufen. Unter tatkräftiger Mithilfe von Lena Leu (8) und voller freudiger Energie bauten diese drei Kinder den Stand auf. Mit Herzblut verkauften sie die selber gebastelten Sachen. Kaffee, Getränke und Kuchen sowie Zöpfe fanden rege Abnehmer und Abnehmerinnen. Ein Glücksrad lockte vor allem die jüngeren Besuchenden an. Mit Geigenspiel von Florina und Lena, sowie spontanem Blockflöteneinsatz von Era (8), wurde die Atmosphäre vor der Migros verzaubert. Unglaublich ist, dass die Kinder am Abend 650 Franken auf das Konto des WWF überweisen konnten.

DTV Fit-Teams

Die Sommerwärme veranlasst uns manchmal dazu, die überhitzte Turnhalle zu meiden und unser Training ins Freie zu verlegen. Dies bietet Gelegenheit für ein Ausdauertraining mit oder ohne Nordic Walking Stöcke auf der Halbinsel oder für eine Velofahrt um Teile des Vierwaldstättersees, verbunden mit einer Schiffspassage. Vor den Sommerferien übt die eine oder andere Gruppe Musse beim Grillplausch. Hast du Lust, in einem unserer

Fit-Teams mitzuturnen? Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Telefon 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 51 45.



Wir junge Eltern

Am Freitag / Samstag, 10. / 11. September 2010 organisiert «Wir Junge Eltern Horw» die Herbst-Kinderbörse neu in der Horwerhalle.

Ich möchte gerne Waren kaufen: Samstag, 11. September 2010, von 09.00 bis 11.00 Uhr: Kinderkleider, Kinderschuhe und -finken bis Grösse 39, Spielsachen aller Art (keine Video-Kassetten). Kinderfahrräder, Skates, Trotti-nettes, Schlitten und Bob, Auto-/ Kindersitze (Seriennummern E03 und 04), Absperrgitter, Kinderwagen, Buggis. Ich möchte gerne Waren verkaufen: Warenannahme am Freitag, 10. September 2010 von 17.00 bis 19.30 Uhr. Warenrückgabe und Auszahlung: Samstag 11. September 2010 von 16.30 bis 17.00 Uhr. Karin Ming ist die Börsen-Koordinatorin, Börsennummer lösen: karin.ming@oneside.ch. Bitte per Mail eine persönliche Börsennummer lösen, oder haben Sie bereits eine persönliche Börsennummer und möchten diese weiterverwenden? Bitte senden Sie bis am 7. Juli 2010 ein Bestätigungsmail. Wir verwenden einheitliche Preisschilder. Die Schilder müssen per Anschliesspistole befestigt sein. Ab Mittwoch, 25. August 2010 können Sie beides auf dem Börsentelefon Telefon 079 428 62 18 (Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr) bestellen. Die zweite Möglichkeit die offiziellen Preisschilder zu befestigen ist mittels Sicherheitsnadeln. Die Schilder dürfen nur an den Etiketten der Kleider festgemacht werden, so werden die Textilien nicht beschädigt.

Horwer Volkshochschule

An der GV wurde auf das erfolgreiche Kursjahr 2009/2010 zurückgeblickt. Als Veranstaltungen des neuen Kursjahres 2010/2011 wurden

vorgestellt: Besuch im Tropenhaus Wolhusen, ein Abend mit Nahost-Korrespondent André Marty, Digitalfotos archivieren und spannend präsentieren, Rundgang mit dem Nachtwächter in Beromünster, Mediation und mediatives Vorgehen, Ordnung macht das Leben leichter, Velos gekonnt reparieren und einstellen, Wie geht es dem Vierwaldstättersee?, Planeten – Sterne – Galaxien – Satelliten, Japanische Küche. Die Mitglieder der HVH geniessen den Vorteil, sich bereits heute für diese Kurse anmelden zu können. Ab September steht das Kursangebot allen Interessierten offen. Für das neue Kursjahr haben wir Verstärkung für unser Team gefunden. Lydia Hofstetter wurde an der GV neu in den Vorstand gewählt. www.volkshochschule-horw.ch.

Leichtathletik

Sechs Podestplätze für die LV Horw! An den Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften der Innerschweiz vom 12./13. Juni 2010 in Zug erkämpfte der LV Horw sechs Bronzemedailen. Je zwei dritte Plätze erkämpften sich Livia Gantert, U18W, beim Kugelstossen 3.0 kg mit 10.45 m sowie 100 m Hürden in 16.00 sec. und Tim Nielsen, U18M, über 800 m in 2.08.48 min. resp. dem 1'500 m Lauf in 4.22.36 min. Dritte Ränge erkämpften sich zudem Moritz Stocker, U 12M, beim Kugelstossen 2.5 kg mit 6.76 m und Laura Eggerschwiler, U18W, im Hochsprung mit 1.55 m.

Horw läuft!

Der Lucerne Marathon (31.10.2010) oder der mountainman (21.08.2010) rücken näher! Wir starten an den Sonntagen ab 06.30 Uhr! Wir laufen gemeinsam einen Halbmarathon auf der Original-Strecke des Lucerne Marathon und wenden beim Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Am Ziel in Horw gibts Kaffee oder Tee. Nächste Trainingsdaten: Sonntag, 27. Juli 2010, ab 06.30 Uhr und Sonntag, 25. Juli 2010, ab 06.30 Uhr! Wir treffen uns auf der Leichtathletik-Anlage Seefeld, Horw. Zusätzlich bieten die Masters LV Horw jeweils am Mittwochabend von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Lauftraining für Läufer ab Vita-Parcours Grämli, Horw, an. www.lv-horw.ch.

Feldschützengesellschaft

Die Ergebnisse am Pfynschüssen im Wallis: Landolt Robin (U20), Kranz, und Amstutz

Peter, Karte je 41 Punkte, Niederberger Albert, Deschwanden Reto, Fuchs Peter je 38, Deschwanden Edi und Alder David (U18) je 35, Buzzolini Lino 33, Frei Walter 26 und Bienz Bernhard 25 Punkte. Als Gruppen-Gastmannschaft nahm die Feldschützengesellschaft Luzern teil und erzielte sehr gute Resultate: Stamm Markus 47 und Stutz Marcel je 46 Punkte und mit Kranz, Gut Leo 41, Anerkennungskarte, Maurer Peter 38, Bachmann Herbert 29 Punkte. Über das Wochenende 4. und 5. Juni 2010 fand das Feldschieszen statt. Bei uns beteiligten sich 63 Schützen. Unser bester Schütze: Sidler Werner mit 68 von maximalen 72 Punkten; Ritz Peter, Deschwanden Edi je 66, Niederberger Albert, Deschwanden Reto je 65, Amstutz Peter, Bieri Urs, Baumann Andreas je 64, Lank Mike (bester Jungschütze Jg 93) und Alder David Jg 91 je 63, Landolt Robin Jg 93, Brunner Markus je 62, Ritz Willy, Fuchs Peter, Meier Peter je 61 Punkte. Die Feldschützen Horw werden in der Zeitung auf Rang 43 mit 61,488 Punkten von 92 teilnehmenden Sektionen aufgeführt. Am 1. Juli starten wir mit dem Eidg. Schieszen in der Region Aarau. Aus unserem Verein haben sich 17 Schützen angemeldet. Die Brüder Ritz Willy und Peter nehmen an der Meisterschaft teil. Am 5. Juli und 16. August finden die nächsten Schützenhöcks im Schützenhaus Kirchfeld statt: Beginn zirka 19.30 Uhr.

Jungwacht

Bald ist es wieder soweit. Die Jungwacht Horw geht am 31. Juli 2010 wieder ins Som-

merlager. Dieses Mal unter dem Motto: Chronica Triginta Minipolis – Best of JMH Vol. 30. Mit diesem Motto feiern wir unser dreissigstes Sommerlager. Mit unseren gelungenen Jubiläumsanlässen, dem Actionday und der JJ30 Party, im Rücken freuen wir uns dieses Jahr besonders auf zwei Wochen in der Natur, die wir mit viel Spass bestreiten werden. Das Lager wird in der Gemeinde Menzingen im Kanton Zug stattfinden, also werden wir, das erste Mal seit längerer Zeit, wieder einmal in der Zentralschweiz bleiben. Das ganze Lager steht unter dem Stern des Rückblicks auf die letzten dreissig Jahre Sommerlager. So wird auch jede Gruppe ein Motto aus «alten Zeiten», die die Kinder nicht miterlebt hatten mit ihrem Lagerkleid vertreten. Ausserdem suchen wir momentan gerade Pläne für eine Zeitmaschine um die vergangenen Lager wieder lebendig werden zu lassen.

Tennisclub

Am 29./30. Mai 2010 fand zum ersten Mal ein Junioren-Tennisturnier auf der Anlage des Tennisclubs Horw auf Felmis statt. Melanie Kaeslin, Kantonsschülerin der 5. Wirtschaftsklasse an der Kantonsschule Luzern, von Horw zeichnete im Rahmen ihrer Maturaarbeit im Fach Wirtschaft und Recht für diesen regionalen Sport-Event verantwortlich. Das Interesse war riesengross. Es konnten in den Junioren-Kategorien Knaben U12 und Mädchen U14 zwei stolze Tableaus mit rund 50 Jugendlichen gebildet werden, wovon mehr als die Hälfte der Teilnehmenden aus Horw kamen.

Die Horwer Jugendlichen haben erfolgreich gekämpft. Im Knabenwettbewerb hat es Nick Rau bravourös bis in den Halbfinal geschafft, stiess dann auf den starken Horwer Konkurrenten und Zweitgesetzten Yannis Steiner, welcher das Spiel nach einem spannenden 1. Satz erfolgreich für sich gestalten konnte. Im Final verlor Yannis Steiner in einem spektakulären Match gegen den Erstgesetzten Fabio Santarossa aus Chur. Bei den Mädchen konnte sich die Horwerin Romina Schürch bis im Halbfinal mit glänzenden Leistungen behaupten. Dann kam das sportliche Aus gegen die Baslerin Anna Lüber, die dann aber ihrerseits den Final gegen Medina Sahinagic aus Seewen klar verlor. In beiden Trosttableaus schafften es sowohl bei den Knaben als auch bei den Mädchen Horwer auf die 1. und 2. Ränge. Bei den Knaben glänzten Fabio Walter als Sieger und David Limacher als 2. Sieger. Bei den Mädchen überzeugten Lisa Lehmann als Siegerin und Mirjam Strässle als 2. Siegerin. Für viele Junioren und Juniorinnen war dieser Raiffeisen-Cup der Anfang ihrer sportlichen Turnier-Karriere. So konnten sich letztlich alle jugendlichen Teilnehmer als Sieger fühlen. Der Anlass war auch zuschauer-mässig ein grosser Erfolg. Viele familiäre und freundschaftliche Fans konnten spannende Auseinandersetzungen auf mehreren Courts verfolgen und ihre jungen Sportler anfeuern. Der wichtige regionale Sportanlass wurde von der Raiffeisenbank Horw als Hauptsponsorin unterstützt. Es ist zu hoffen, dass es dem Tennisclub Horw gelingt, diesen erstmaligen Raiffeisen-Cup Horw mit überregionaler Ausstrahlung zur jährlichen Tradition für tennisbegeisterte Junioren werden zu lassen.



wellness apotheke

Sommer-Spezial: 28. Juni bis 03. Juli 2010

12%

auf alles* in der Wellness-Apotheke in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Juli 2010	Samariterverein	Putz & Co	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
02.07.–27.08	Caffè Bar PaVino	Sommerkonzerte	19.30 bis 22.00 Uhr	Caffè Bar Pavino
03. Juli 2010	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
03. Juli 2010	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
04. Juli 2010	Harmoniemusik Luzern + Horw	Pavillonkonzert	10.15 bis 11.15 Uhr	National-Pavillon Luzern
06. Juli 2010	Musikschule	Vortragsübungen Violine/Viola/Cello: N. Bruhin/L. Weiss/St. Zoller	17.30 und 19.00 Uhr	Singsaal Hofmatt
07. Juli 2010	Aktives Alter	Wanderung im Muotathal	ganztags	Bahnhof Horw Gleis 3
14. Juli 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
21. Juli 2010	Kirchfeld - Haus für Betreuung	Fyrobighöck	18.30 bis 21.00 Uhr	Cafeteria Kirchfeld
25. Juli 2010	LV Horw & Lucerne Marathon	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2010	06.30 bis 09.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
28. Juli 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
01. Aug 2010	Gemeinde	1.-August-Feier	10.00 Uhr	Horwerhalle
04. Aug 2010	Aktives Alter	Wanderung gemäss Flyer	ganztags	Bahnhof: Hinter 7 Geleisen
07. Aug 2010	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch-Schiessen	08.00 bis 11.00 Uhr	Schiessstand Stalden
07. Aug 2010	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
07.-14.08.2010	Aktives Alter	Senioren-Ferien		Hotel National
20. Aug 2010	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch-Schiessen	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden
25. Aug 2010	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Fyrobighöck mit musikalischer Unterhaltung	ab 18.30 bis 21.00 Uhr	Cafeteria Kirchfeld
27. Aug 2010	Samariterverein	Gemeinsame Übung in Horw (Alpnach, Hergiswil, Stanstad)	19.00 bis 22.00 Uhr	Dorf Horw – Info folgt per Post
28. Aug 2010	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch-Schiessen	08.00 bis 11.00 Uhr	Schiessstand Stalden
28. Aug 2010	QV Winkel + QV Ennethorw	Nauenfahrt mit QV Winkel	ab ca. 15.00 Uhr	Nauenfahrt/Einsteigen bei Sand + Kies AG

Vorbildlich: Die Horwer Schuljugend ist aktiv & fit

An 8 Sportanlässen wurde klassenweise um Punkte gekämpft. 12 Klassen wurden zur Rangverkündigung eingeladen und erwarteten gespannt ihre Resultate. An der Rangverkündigung rief eine Power-Point-Präsentation in Bildern und mit Musik untermalt allen Anwesenden die Anlässe und die Erlebnisse in Erinnerung. Ganz ruhig wurde es, als der Gemeindepräsident Markus Hool die Erst- bis Drittrangierten aus den verschiedenen Kategorien ehrte und den Schülerinnen und Schülern die Gutscheine für eine gemeinsame Klassenreise überreichte. Die 6. Klasse von Simone Isenschmid ist die Gesamtgewinnerin, die den neuen Pokal (gesponsert von Salzmann Sportpreise Horw) in Empfang nehmen und für ein Jahr behalten darf.

Kategoriensieger 1./2. Klassen

- 1. Rang: 1. Klasse C. Müller Mattli
- 2. Rang: 2. Klasse Hug / Kurmann Hofmatt
- 3. Rang: 2. Klasse Rindlisbacher/Müller Hofmatt

Kategoriensieger 3./4. Klassen

- 1. Rang: 4. Klasse Anselm Hofmatt
- 2. Rang: 4. Klasse Scherer Allmend
- 3. Rang: 4. Klasse Furrer Allmend



Gespannte Ruhe bei der Rangverkündigung.

Kategoriensieger 5./6. Klassen

- 1. Rang: 6. Klasse Isenschmid Hofmatt
- 2. Rang: 6. Klasse Pfister Allmend
- 3. Rang: 5. Klasse Haas Hofmatt

Kategoriensieger Sekundarstufe 1

- 1. Rang: Klasse A2 Ch. Deuringer-Fischlin
- 2. Rang: Klasse B2 T. Hediger
- 3. Rang: Klasse C2 P. Portmann

Auch nächstes Jahr wird es wieder ein aktiv & fit an den Horwer Schulen geben.

Horw erhält einen «Blinden-Kreisel»

Horw erhält eine Kreiselgestaltung, die in dieser Art völlig neu ist: Angehörige des Ateliers für Sehbehinderte gestalten den Kreisel Bahnhof als Kunstobjekt mit sozialer Botschaft. Die rund vier Meter hohe Skulptur besteht aus verschiedenen grossen Misapor-Steinen. Zuerst krönt der Fisch, das Wappentier von Horw, das Gesamtwerk. Um die Skulptur herum symbolisieren abstrakte Figuren mit Blindenstock den Bezug zu blinden und sehbehinderten Menschen, wie auch zum SBV-Atelier an der Allmendstr. 5. Farbige Kugeln, gefertigt aus Kunststoff, runden das gestalterische Werk ab. Diese Solarkugeln leuchten nachts und verleihen dem Kreisel einen romantischen Touch. Der Spatenstich findet am Montag, 28. Juni um 11 Uhr statt. Anwesend sind Gemeinderätin Manuela Bernasconi, ein Vertreter des Hauptsponsors CS und die Projektgruppe des Ateliers unter der Leitung von Tommy Glutz.